



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 2 / Juni 2018, 66. Jahrgang

Ihr werdet mit Freuden
Wasser schöpfen aus
den Heilsbrunnen

Jesaja 12,3



Aber ich traue dem Frieden nicht...

Säet Gerechtigkeit
und erntet nach dem
Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist,
den Herrn zu
suchen,
bis er kommt und
Gerechtigkeit über
euch regnen lässt!

Hosea 10,12

2018 ist ein Gedenkjahr: Wir gedenken der Gründung der 1. Republik, aber auch des furchtbaren Leids, das der Erste Weltkrieg verursachte, der vor 100 Jahren Gott sei Dank ein Ende fand. Wir gedenken des „Anschlusses“ Österreichs an Nazi-Deutschland und der November-Pogrome, dem Auftakt der schrecklichen Verbrechen, die bald darauf an Millionen Menschen verübt wurden. Ein Jahr des Zurückschauens und Gedenkens also, und nicht nur für gläubige Menschen: Ein Jahr der Dankbarkeit. „Heute dürfen wir in Frieden leben“, so drückte es ein Politiker bei einer der Gedenkfeiern aus.

Auch ich bin dankbar, dass ich die Grausamkeiten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nur aus Erzählungen und Geschichtsbüchern kenne. Auch ich bin selbstverständlich froh, dass

mein Leben nicht unmittelbar von Krieg und Terrorherrschaft bedroht ist. Aber ich traue dem Frieden nicht, von dem bei so vielen Gedenkfeiern die Rede ist. Ein Friede für vergleichsweise wenige Menschen, der auf ständigem Wirtschaftswachstum bei uns, und der Armut der Mehrheit der Menschen anderswo fußt. Ein Friede, der die Zerstörung der Erde in Kauf nimmt: Im Sommer wird es wieder soweit sein, dass der „ökologische Fußabdruck“ der weltweiten Menschheit die „Biokapazität der Erde“ übersteigt.

Das bedeutet: Die Ressourcen, die der Menschheit für das ganze Jahr 2018 zur Verfügung stünden, sind aufgebraucht – alles, was wir darüber hinaus bis Jahresende nutzen, ist Raubbau an der Zukunft. Weder kann die Natur ihre Leistung steigern und mehr Rohstoffe liefern, noch kann sie die Nebeneffekte unserer Lebensweise (wie etwa Treibhausgas) auf Dauer verkraften.

Der Prophet Hosea mahnt Israel und uns, dass Friede ohne Gerechtigkeit nicht möglich ist. Seine Bildsprache erinnert uns daran, dass unsere Lebensmittel aus der Natur kommen, dass wir auf die Erde angewiesen sind. Seine prophetische Stimme ermutigt uns, jetzt, wo wir die Möglichkeit dazu haben, die Güter der Erde gerecht zu verteilen. Gott selbst wird uns dabei helfen.

Gedanken zum Juli-
Monatsspruch von Pastor
Martin Obermeir-Siegrist

*Pastor
Martin
Obermeir-
Siegrist ist 37
Jahre alt und
seit Herbst
2015 Pastor
der EmK
Linz-Ried.*



Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Evangelisches Museum OÖ	4
Veranstaltungen	5
Evangelische Jugend	6
Krankenhausseelsorge	7
Stadt-DIAKONIE	8, 16
Diakoniewerk	9
Bildungswerk OÖ	10
Evangelisches Studentenheim	11
Gottesdienste	12-15
Datenschutzverordnung	18
Studentenseelsorge	19
Linz-Innere Stadt	20-25
YouZ	24-25
Leonding	26-27
Unsere neue Jugendreferentin	26
Urfahr	28, 29, 31
Angebot für die Jugend	31
Dornach	32-33
Konfirmation	33
Linz-Süd	34-37
Zeit der Übergänge	34
Methodistische Kirche	38
Abschied von Helene und Willy Nausner	38
Pfarrgemeinde HB	39
Konfirmation 2018	39

Der nächste Kirchenbote (3/2018)
erscheint Ende September

Abgabeschluss: 3.9.

Termine: 26.9.-9.12.

Liebe LeserInnen!

Nah und fern und ganz nah

Mein Pfarrer geht in Pension (mehr dazu auf Seite 23). „Mein“ Pfarrer? Ja, denn was ich bei ihm gelernt habe, hat meinen Glauben revolutioniert.

Als Kind und Jugendliche ging ich leidenschaftlich gerne in die Kirche. In der Studentenzeit und als junge Erwachsene rutschte alles Kirchliche in den Hintergrund. Erst die Kinder brachten mich zurück.

Ich hatte erwartet, dass ich einfach dort anknüpfen würde, wo ich als Teenager aufgehört hatte. Doch dann kam Sappho. Eigentlich hätte mich schon der ungewöhnliche Spitzname stutzig machen sollen.

Was ich mit ihm entdeckte, war eine ganz neue Welt: Radikal, konsequent und erfrischend unkonventionell entwarf der Pfarrer einen Lebensplan, der das Christentum mit den menschlichen Stärken und Schwächen unter einen Hut bringt. Liebe, Gerechtigkeit, Respekt. Alles was ich gefühlsmäßig immer schon verstanden hatte, wurde plötzlich in Worte gefasst. Er schenkte mir nicht nur das passende Vokabular, sondern gab mir vor allem die Argumente in die Hand.

Und das Verblüffendste: Mit Fingerspitzengefühl für das Historische, schälte Sappho aus Bibelgeschichten die „frohe Botschaft“ heraus. Plötzlich machten die Gebote, die Gleichnisse, die Psalmen Sinn. Passten in die heutige Zeit. Stellten sich als Leitlinien für ein erfülltes Leben heraus. Die Bibel, kein in die Jahre gekommenes Geschichtenbuch, sondern ein Ideenschatz, der nur geborgen sein wollte.

Vorbereitungen zu Gottesdiensten und Freizeiten entwickelten sich zu Glaubens- und Bibelstunden. Spannend, fesselnd, meine Welt verändernd. Auch wenn es nicht immer gelingt: Heute habe ich das Gefühl, dass man etwas verändern kann. Dass es lohnt, lästig zu sein. Dass nicht ich falsch liegen muss, wenn alle anderen gegen meinen Strom schwimmen.

Mein Pfarrer geht in Pension. Und ich sage Danke.

Dietlind Hebestreit
Gesamtredaktion



Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
<http://museum-ooe.evangel.at>

*Kürzlich erhielten alle Gemein-
demitglieder in Oberösterreich
einen Brief mit Erlagschein samt
Bitte um Unterstützung der
Arbeit des Gustav-Adolf-Vereins.
Der GAV hilft bei Renovierun-
gen und Neubau von Gemeinde-
räumen und Kirchen sowie dia-
konischen Einrichtungen, bei
der Ausstattung von Gemeinde-
zentren, Unterstützung evangeli-
scher Minderheiten in aller Welt.*



Die Einführung der Konfirmation

„Überall auf der Welt kennt man die Konfirmation, aber kaum jemand weiß, dass sie hier in Ziegenhain erfunden wurde“, sagt Sylvia Stock von der Tourismus-Organisation Grimmheimat Nordhessen.

1539 – gut 20 Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers – wurde die Einführung der Konfirmation für evangelische Jugendliche in dem kleinen Städtchen beschlossen. Eine kleine Tafel an der 1667 erbauten Schlosskirche weist darauf hin.

Ziegenhain war zur Reformationszeit mit etwa 4.000 Bewohnern die viertgrößte Stadt der Landgrafschaft Hessen. Dass hier die Konfirmation erfunden wurde, ist vor allem dem Landgrafen Philipp zu verdanken.

Die Konfirmation legte den Streit um die Säuglingstaufe bei

Vorausgegangen war ein heftiger Streit verschiedener reformatorischer Strömungen um die Taufe. Die Bewegung der Täufer war der Auffassung, dass der Taufe der Glaube vorausgehen müsse, also faktisch nur Erwachsene getauft werden könnten. Die Reformatoren hingegen hielten an der traditionellen Säuglingstaufe fest. Eine fast unlösbare „Herkulesaufgabe“. Philipp ersann

einen diplomatischen Schachzug: Er bat den elsässischen Reformator Martin Bucer (1491–1551), der auf beiden Seiten Anerkennung genoss, um Vermittlung.

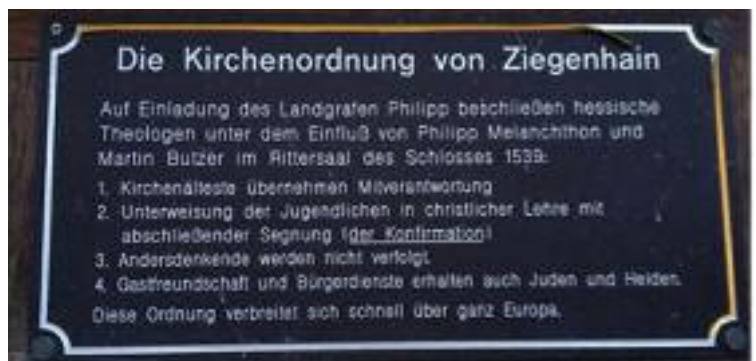
Bucer präsentierte den Verhandlungsführern einen verblüffend einfachen Kompromiss: Einerseits wird die Säuglingstaufe beibehalten, andererseits müssen die Heranwachsenden einen Katechismusunterricht absolvieren, der in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde gipfelt. Dadurch, so die Idee, könnten sie nachträglich ein bewusstes „Ja“ zu ihrer Taufe sagen. Somit wurde Bucer dem Anliegen der Täufer gerecht, konnte

zugleich aber an der Säuglingstaufe festhalten: Die Konfirmation war geboren.

Die Konfirmation hat hohe Bedeutung im kirchlichen Leben

Nach wie vor hat das Fest, bei dem die meist 14-Jährigen ihren Glauben öffentlich bejahen, eine hohe Bedeutung im kirchlichen Leben. Es gehört zu den wichtigsten Familienfeiern unter Protestanten. Der Begriff „Konfirmation“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Befestigung“ oder „Stärkung“.

Autor: Christian
Prüfer/luther2017.de



Eine Gedenktafel an der Schlosskirche in Ziegenhain/Schwalmstadt im Schwalm-Eder-Kreis in Hessen erinnert an die Einführung der Konfirmation im Jahre 1539. (Bild: epd-bild/Christian Prüfer)

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
21.6., 19 Uhr	Sehnsuchtswege in Concert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
11.-13.7.	Ökumenische Sommerakademie	Stift Kremsmünster	10
19.9., 19.30 Uhr	Konzert Chris Jarrett	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
23.9., 18 Uhr	Gesang- und Klavierabend	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
29.9.	Literarische Wanderung	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
30.9., 18 Uhr	Vortrag mit Walter Witzany	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
5.10., 18 Uhr	Konzert „Kirche trifft Synagoge“	Treffpunkt Bahnhof Urfahr	20
6.10., 9 Uhr	Ausflug Böhmerwald-Express	Naturparkweg Rechberg	20

Ausbildung Telefonseelsorge

90 Telefonberaterinnen und -berater arbeiten bei der Telefon-Seelsorge Oberösterreich – Notruf 142, Männer und Frauen zwischen 25 und 70 Jahren, aus den verschiedensten Berufszweigen. Ohne sie wäre die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit der Organisation nicht denkbar.

Fundierte Ausbildung

Ein offenes Herz für Menschen in Not zu haben, setzt neben Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz voraus. Eine fundierte Ausbildung, Fortbildungen, Supervision und Austausch sind daher die Grundlagen der Arbeit in der TelefonSeelsorge. Die außergewöhnlich umfassende und erfolgreiche Art, Ehrenamtliche zu qualifizieren, ist zu einem der Qualitätsmerkmale der TelefonSeelsorge geworden.

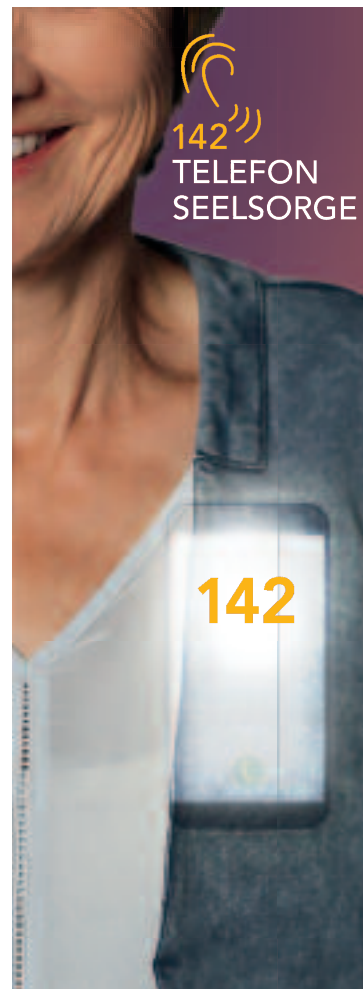
Rund um die Uhr erreichbar zu sein, ist eine große Herausforderung. Wir brauchen dafür immer wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die offen für andere Menschen und deren

Sorgen sind, die auch in Krisen belastbar bleiben und die den Wunsch verspüren, in einer starken Gemeinschaft mitzuarbeiten.

Was genau kommt auf Sie zu, wenn Sie beim Notrufdienst der TelefonSeelsorge mitarbeiten möchten? Nach der Absolvierung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens erhalten Sie eine etwa einjährige fundierte Ausbildung, in der Sie das für die Telefonberatung nötige theoretische wie praktische Fachwissen erwerben. Nach dem Abschluss der Ausbildung arbeiten Sie rund 15 Stunden pro Monat am Telefon, Nachtdienste gehören auch dazu.

Aber nicht nur Arbeit wartet auf Sie: ein gutes Miteinander, fachlicher Austausch, gemeinsame Unternehmungen und Fortbildungen, einfach einmal gemeinsam lachen – auch das gehört zum Alltag in der TelefonSeelsorge.

Sie interessieren sich für Ausbildung und Mitarbeit beim Notrufdienst der TelefonSeelsorge OÖ? Ein neuer Kurs startet im Herbst. Infos unter Tel. +43 732 73 13 13 oder telefonseelsorge@dioezese-linz.at



Flüchtlinge bauten Zelt auf

Der Diözesanjugendchartag der Evangelischen Jugend OÖ ist eines der Highlights des Jahres der EJOÖ. Dafür wird jedes Jahr ein Großzelt benötigt. Bereits das dritte Jahr in Folge arbeiten vier tatkräftige unbetreute minderjährige Flüchtlinge vom Diakoniewerk Gallneukirchen mit. Wir stellen fest, dass die jungen Männer äußerst einsatzfreudig, leistungsbereit und mit viel Geschick ans Werk gehen. Und das alles unentgeltlich. Wir ziehen tief den Hut und sagen ein

ganz herzliches Danke für diesen äußerst wertvollen Einsatz.



Ehrenamtliche Helfer

Martin-Luther-Heim

Das Martin-Luther-Heim auf der GIS liegt mitten in der Mühlviertler Idylle. Am besten per Online-Belegungsplan einen freien Termin finden und ruck zuck buchen. Mehr unter: www.martin-luther-heim.at

Heim in Bad Goisern

Das Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern hat den Standard merklich verbessert: jedes Zimmer hat seine eigene Nasszelle. Drei zusätzliche Ferienwohnungen erweitern das Angebot. Mehr unter www.lwfh.at

EJOÖ Termine

So. 24.6., Diözesan Beachvolleyball Turnier, Linz Sportpark Lißfeld, Beginn um 09:30 Uhr

So. 8.7. bis Fr. 13.7., Diözesanjugendscharfreizeit auf Burg Finstergrün von acht bis 13, 278 Euro, „Wo das Leben entspringt“, Abenteuer erleben, Geheimnisse entdecken, Freunde finden.

So. 12.8. bis Fr. 17.8., Computer Uni auf Burg Finstergrün von acht bis 13, 350 Euro, Computerkurse, Ferien, Du.

Fr. 17.8. bis Di. 21.8., Computer Tage auf Burg Finstergrün ab zwölf, 280 Euro, Update IT-Fähigkeiten

Fr. 7.9., Einweihung Innenausbau Luise-Wehrenfennig-Haus, Bad Goisern.

Fr. 14.9. bis So. 16.9. Studienfahrt Stuttgart: Innovative Fresh_Xpressions Projekte hautnah erleben.

Toller Jungschartag im „Wald der 1000 Zeichen“

161 Personen aus 16 oberösterreichischen Pfarrgemeinden haben im malerischen Hochwald des Martin-Luther-Heimes einen unvergesslichen Tag erlebt: würzige Grill-Knacker, süße Torten, leckeres Eis, gesundes Gemüse haben wunderbar geschmeckt. Lustig-laute Lieder haben durch den Mühlviertler Wald gehallt. Die berührende Hagar Geschichte hat uns Mut gemacht zum gemeinsamen Gebet: „Du bist der Brunnen des Lebendigen, der mich sieht und stärkt.“

Jede Menge Mitmach-Aktionen haben viel Bewegung und Begegnung gebracht. Das Highlight war das spannende Großgruppenspiel rund um eine verschwundene Schreibmaschine. Zehn Recherche Gruppen haben

das Rätsel gemeinsam geknackt. Nach einer Siegerehrung erklang das für die Nachbarschaft unüberhörbare Abschlusslied: „von Anfang bis zum Ende hält Gott

seine Hände“ und ließ die zufriedenen Jungschar-Mädels und -Buben samt Begleitern an diesem Tag wieder fröhlich ihre Straße ziehen.



Fröhlicher Jungschartag



Unsere neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen



KRANKENHAUSSEELSORGE

Pfr. Mag. Martin Brüggerwerth
Tel. 0699 / 188 77 485
m.brueggerwerth@eduhi.at

KHS Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 494
Ruth.Graeser@kepleruniklini-
kum.at

KHS Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Kurs für Ehrenamtliche: Für Menschen da sein

Die Seelsorge ist das Gesicht der Kirche. Freiwillige aus beiden Kirchen haben den Schritt gewagt und sich als ehrenamtliche Altenheim- und KrankenhausseelsorgerInnen ausbilden lassen. Nach einem Kursjahr und einem Praxisjahr wurden sie in einem ökumenischen Gottes-

dienst in der Pöstlingbergkirche beauftragt, im Namen der Kirchen zu den Menschen zu gehen.

Kranke und alte Menschen zu besuchen heißt auch Verantwortung zu übernehmen. Deswegen nehmen die Kirchen es ernst, die SeelsorgerInnen gut auf ihren Dienst vorzubereiten. Ich freue

mich, dass sich jedes Jahr immer wieder ChristInnen entscheiden, diesen Weg zu gehen und sich für die Menschen zu engagieren. Wer Interesse an dieser Ausbildung hat, bitte bei mir melden.

Martin Brüggerwerth
m.brueggerwerth@eduhi.at

Krankenhausseelsorge mit gemeinsamen Mindeststandards

Es ist gelungen! Nach Jahren intensiver Vorarbeit konnten österreichweit die ökumenischen Mindeststandards verabschiedet werden. Und wiederum nach guter Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche überreichten wir die Mindeststandards für Krankenhausseelsorge den Krankenhausleitungen in Oberösterreich. Dazu kamen die Träger bzw. die Geschäftsleitungen der Krankenhäuser auf Einladung der Kirchen in den Bischofshof in Linz. SI Dr. Lehner und Bischof Dr. Scheuer bekräftigten, dass die Krankenhausseelsorge zum Selbstverständnis der Kirchen dazugehört. Auf der ande-

ren Seite können sich die Krankenhäuser verlässlich auf die Krankenhausseelsorge verlassen und unterstützen diese auch finanziell. Die gute ökumenische Zusammenarbeit in Linz, Wels-Grieskirchen, im Salzkammergut und darüber hinaus wird sichtbar durch die Arbeit mit den Teams, in Gottesdiensten oder in dem Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche Krankenhausseelsorge.

Es machen sich regelmäßig ehrenamtliche und hauptamtliche KrankenhausseelsorgerInnen auf den Weg zu den kranken Menschen, um sie zu besuchen und zu zeigen: Du bist ein wertvoller Mensch. Die seelsorgerliche Arbeit der Kirchen kommt damit den Menschen in den Krankenhäusern zu gute. „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36).





EVANGELISCHE STADT-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC: ASPKAT2LXXX
IBAN: AT132032002500000837

Feier in der Martin-Luther-Kirche

Den Beitrag über eine
Feierstunde mit Of(f)'n Stü-
berl-Besuchern: Seite 16.

Das Jahr 2017 in (wenigen) Zahlen

Im Jahr 2017 haben wir 20.198 Besuche im Of(f)'n-Stüberl gezählt. Das sind ungefähr die Jahresbesuchszahlen der Jahre 2013 und 2016.

In der Sozialberatungsstelle wurden an 38 Beratungstagen (Dienstag von 14-16 Uhr) 322 mal Unterstützungen ausgezahlt. In Finanzaufgaben waren es 12.850 Euro für Lebensmittelgutscheine und 4.993,38 Euro für Schulveranstaltungen, Hilfe bei Wohnungsnot 3.662,12 Euro.

Ein unglaublicher Rekordwert wurde an Sachspenden in der Stadt-DIAKONIE verzeichnet: in Geld umgerechnet sind es 16.601,14 Euro. Einige Beispiele der Produktmengen: 305 kg Kaffee, 245 kg Zucker, 304 kg Marmelade. Vielen Dank!

Unser aktueller Spendenauftrag

Kaffee und Kakao werden dringend gebraucht. Ausserdem auch Kaffeelöffel.

Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine, weitere Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe links, gelber Kasten! Herzlichen Dank!

Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jedes Monat über einen Dauerauftrag von ihrem Konto eine Spende zukommen!

Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, Infos dazu in der Stadt-DIAKONIE)

Herr Z, ein etwas älterer Herr ...

Er ist schon seit geraumer Zeit in Pension, besucht seit Jahren Tag für Tag das Of(f)'n Stüberl, um bei uns zu frühstücken, Gesellschaft zu haben oder sich manchmal im Ruheraum auszuruhen. Anschließend geht es weiter, entweder in die Wärmestube oder ins Vinzenzstüberl, bevor es ihn letztendlich, ebenso Tag für Tag, zum Bahnhof verschlägt. Dort sitzt Herr Z dann, oft noch einige Stunden, isst manchmal noch eine Jause, die er sich beim dortigen Supermarkt gekauft hat, bevor er sich im Busterminal eine freie Sitzbank sucht – zum Schlafen. Herr Z. ist wohnungslos, akut wohnungslos. Ein nicht völlig freiwilliges Meiden der Notschlafstelle veranlasst ihn, Sommer wie Winter im Freien zu schlafen, eingehüllt in und gebettet auf Decken, die untertags in einem Schließfach am Bahnhof verstaut werden.

Manchmal ergibt sich mit

Herrn Z. an einem Vormittag im Stüberl ein Gespräch und hin und wieder geht es dabei ebenso um seine Zukunftsperspektiven. Die Anstrengungen des Lebens auf der Straße, von Einrichtung zu Einrichtung ziehen zu müssen, speziell im Winter immer wieder in die Kälte raus zu müssen, veranlasst Herrn Z. dann und wann zu erwägen, an diesen Umständen etwas zu ändern.

Also stellt sich die Frage, welche Alternativen es gäbe. Eine kleine Mietwohnung? Ein Zimmer in einem Wohnheim? Be-

treutes Wohnen? All diese Optionen und auch die konkreten Schritte, die dafür unternommen werden müssten, kennt Herr Z. Sie wurden x-mal erörtert. Völlig klaren Verstandes verweigert er sie trotzdem – zum Sommer sei es immerhin nicht mehr lange und dann Geld für Wohnen auszugeben, komme für ihn trotz aller Widrigkeiten eigentlich nicht in Frage. Sollte sich daran aber irgendwann etwas ändern, stellt das Stüberl eine Ressource dar, die zur Umsetzung beitragen kann und wird.

Alexander Huber, M.A.

(Auszug aus dem Artikel „Auf der Suche nach einer typischen Fallgeschichte“. Auf unserer Internet-Seite www.stadtdiakonie.net können Sie den gesamten Jahresbericht downloaden. Ausserdem sollte er in Ihrer Pfarrgemeinde aufliegen. Selbstverständlich ist er auch in der Stadt-Diakonie erhältlich.)





Neuer Dreier-Vorstand für das Diakoniewerk (v.l.): Pfarrer Dr. Dipl.-Psych. Rainer Wettreck, Mag. Josef Scharinger, Dr. Heinz Thaler



DIAKONIEWERK

www.diaconiewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099

„Allfred“ hilft Menschen, die Unterstützung brauchen

Das Diakoniewerk startet mit Juni ein neues Dienstleistungs-Angebot unter dem Namen „Allfred“. Der Name stammt aus den Abkürzungen „Alltag. Freizeit. Dienstleistung.“ und steht für ein Serviceangebot, das Personen, die Hilfe benötigen, dabei unterstützen soll, Menschen zu finden, die ihnen den Alltag konkret erleichtern.

Das kann beispielsweise gemeinsames Kochen, Unterstützung im Garten und im Haus, aber auch Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufen oder Spaziergänge mit dem Hund sein. Diese Hilfe von außen soll auch der Entlastung pflegender Angehöriger dienen.

Auf der Website www.allfred.at können Helfer und Hilfesuchende über den Service mehr erfahren und gleichzeitig bekanntgeben, für welche Tätigkeiten eine helfende Hand benötigt wird bzw. wo man gerne helfen möchte.

Das Vernetzen von Helfer und Unterstützungssuchenden erfolgt über einen vorgegebenen Rahmen: Ein persönliches Kennenlernen aller findet durch Koordinatorinnen statt, um ein hohes Qualitätsniveau schon von Anfang an gewährleisten zu können. Diese unterstützen den Aufbau einer langfristigen Beziehung und stehen mit Rat und Tat zur

Seite. Ein erstes Treffen zwischen Helfer und Hilfesuchenden wird organisiert. Die Terminplanung, genaue Aufgabenbeschreibung und auch die Leistungsabrechnung mittels Dienstleistungsscheck erfolgen dann direkt zwischen Helfer und Unterstützungsempfänger. Einzig für die Begleitung und Qualitätssicherung erhält das Diakoniewerk laufende Gebühren. Mehr zum Angebot des Diakoniewerks erhalten Sie telefonisch unter Tel. 0664 / 88 63 07 36 oder per E-Mail an office@allfred.at. Gerne können sich Interessentinnen und Interessenten bereits vorab für das neue Service des Diakoniewerks anmelden.

Mehr zum Angebot finden Sie unter www.allfred.at



Hilfe bei Alltagsdingen

Foto: F. Hoflehner



EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OBERÖSTERREICH

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz

Tel. 0699 / 18 87 74 10

Tel. 65 75 65, Fax DW 33

ooe@evang.at

www.ebw-ooe.at

20. Ökumenische Sommerakademie

Gott und die digitale Revolution lautet das Thema der 20. Ökumenischen Sommerakademie von 11. bis 13. Juli im Stift Kremsmünster. Die digitale Revolution stellt die Religionen vor grundlegende Fragen, die in der kirchlichen Praxis erst ansatzweise erkannt werden. Unsere Ökumenische Sommerakademie setzt sich mit dieser Herausforderung an die Theologie auseinander. Das Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Literarische Wanderung

Diese führt uns heuer am 29. September über den Naturparkweg Rechberg im Mühlviertel. Vorbei beim Schwammerling und der Waldwerkstatt geht's hinauf zur Aussichtsplattform. Über den Elefantenstein kommen wir zum Freilichtmuseum Großdöllnerhof. Dieses über 400 Jahre alte Gehöft steht wunderschön auf einer Anhöhe mit einem herrlichen Blick ins Mühlviertel. Eine Führung, sowie Kaffee und Kuchen werden dort angeboten. Über den Steinlehrpfad und über die Steinwiese gelangen wir zur Aussichtswarte mit herrlichem Blick vom Ötscher bis zum Traunstein. Reine Gehzeit: zirka 2,5 Stunden, Höhenmeter: zirka 120 Meter.



Ökumenische Reise auf den Balkan

Das Evangelische Bildungswerk Oberösterreich und die Kirchenzeitung laden von 21. bis 28. Juli zu einer Balkan-Reise ein. Besucht werden Serbien, Mazedonien, Albanien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Kroatien. Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Buchvorstellung: Todesangst

Bei seiner Lesung im ESH nimmt Nashwan Albayati (Foto Mitte, mit Pfr i.R. Karl-Heinz Rathke und Mag. Renate Bauinger) die ZuhörerInnen mit auf seinen Fluchtweg, den er eindrücklich und berührend in seinem Buch „Todesangst – Mein Weg nach Europa“ beschreibt. Das Buch kann um 14,60 Euro beim EBW OÖ bezogen werden.

Besuch in Dachau

In Erinnerung an den ersten ÖsterreicherInnen-Transport nach Dachau, der sich im April zum 80. Mal jährte, lud der Pfarrer der Dachauer Versöhnungskirche, Kirchenrat Björn Mensing, zum gemeinsamen Gottesdienst, den ökumenische Reisegruppen aus Tirol und Oberösterreich besuchten. Die oberösterreichische Gruppe wurde von Renate Bauinger, Leiterin des Evangelischen Bildungswerkes OÖ, geleitet. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst unter anderem vom emeritierten Bischof Maximilian

Aichern, der sich erinnerte, wie er als Kind Einmarsch und Umsturz erlebte. So sah er, wie eine Horde Nazis auf einen am Boden liegenden alten Mann eintrat. Ein Bild, das er sein Leben lang nicht mehr aus dem Kopf bekam.

Der evangelische Bischof Michael Bünker appellierte an alle, sich auf die Seite der Menschenwürde zu stellen. Bischof Aichern bekräftigte, dass Erinnern zu wenig sei, es gelte vielmehr, tätig zu sein, wachsam zu sein.



Pfarrer beim Gottesdienst in Dachau

Dr. Andreas Klein ist Dozent und Univ.-Lektor an der Universität Wien und Eigentümer von Ethik Consulting Klein GmbH. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Gesundheitswesen, vor allem in der Ethik, neue Technologien und Digitalisierung.



**EVANGELISCHES
STUDENTENHEIM**
„Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Neue Technologien und ihre Herausforderungen

Technologische Entwicklungen schreiten rasant voran. Hatte man sich vor etwa 15 Jahren noch kaum vorstellen können, was man mit einem Smartphone anfangen soll, so lässt es sich heute kaum noch aus unserem Leben wegdenken. Es ist gewissermaßen die Fernbedienung unseres Lebens geworden.

Bei allen Vorteilen ist aber nicht zu übersehen, dass sich dadurch auch der individuelle Lebensvollzug massiv verändert hat. „Always on“ oder „Fear of missing out“ samt gesundheitlichen Nebenwirkungen sind bereits allgegenwärtig.

Dabei stehen wir aktuell erst am Anfang dieser Entwicklungskette, die sämtliche Gesell-

schaftsbereiche erfasst. Als Beispiele ließen sich nennen: Sensorik und Self-Tracking, Robotik und Nanobots, 3D-Druck, Virtualisierung, Künstliche Intelligenz, Big Data und Content Analytics, Bionic, Exoskelette, Optimierung und Maximierung von Gehirn- oder Körperleistungen samt fundamentaler Krebstherapie und nicht zuletzt neuartige Gentechnologien.

Die damit zusammenhängenden Hoffnungen sind ungebremsbar und kaum in ihrer Reichweite einzuschätzen. Im Vergleich dazu sind die ethischen Fragestellungen und Herausforderungen noch kaum in der Tiefe angekommen. Die grundlegenden Fragen müssen jedoch gesamtge-

sellschaftlich erörtert werden, nämlich sich darüber klar zu werden, was wir davon eigentlich wollen und was nicht und wo wir als Menschen hin möchten. Zunächst einmal wird das Machbare auch gemacht – der Mensch ist der notorische Grenzüberschreiter. Wo aber brauchen wir Begrenzungen und wie lassen sich diese sinnvoll argumentieren? Was von alledem bringt uns Menschen weiter und verhilft uns zu mehr Selbstbestimmung und Gerechtigkeit und was führt uns in die Fremdbestimmung? Es gibt viel zu tun – und viel zu denken! Fangen wir damit an!

Dozent Univ.-Lektor Dr.
Andreas Klein





Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 24. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Petr 3, 8-15a (15b-17)</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Josef Heiss Kigo Kirchenkaffee <u>Schwarzenberg/Böhmervwald:</u> 9 Uhr Peter Pall & Othmar Wögerbauer Mühlviertler Gemeindetag Abendmahl Agape Spaziergang & Lagerfeuer 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Gemeindefest	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Chor Gemeindefest	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 1. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Mose 12, 1-4a</i>	9.30 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Pitters & Pfr. Mischitz Gartengottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Pfarrerversammlung	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Team Abendmahl Chöre, Band, Orgel Gemeindefest	9.30 Uhr Peter Pall Kigo Kirchenkaffee Taufsonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl kein Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee Sommerfest
Sonntag, 8. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis <i>Apg 8, 26-39</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist	9.30 Uhr Lektor Feichtinger	9.30 Uhr A. Steinbauer & Pfr. Schagerl Familiengottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr Peter Pall & Willy Todter & Team Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Gemeindefest	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 15. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis <i>Phil 2, 1-4</i>	9.30 Uhr Pfr. Pitters Abendmahl	19 Uhr Pfr. Pitters	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl „Leben in Freiheit“	9.30 Uhr Peter Pall Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh.Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 22. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis 1. Kor 6, 9-14.18-20	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist	19 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist	9.30 Uhr Lektor J. Frenzel Segnungsgottesdienst 19 Uhr Lektor A. Steinbauer & Team	<u>GIS-Sonntag:</u> 10 Uhr Peter Pall & Team Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten Kein Gottesdienst in Urfahr	<u>GIS-Gottesdienst:</u> 10 Uhr <i>kein GD in der Versöhnungskirche</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 29. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis Jer 1, 4-10	9.30 Uhr Pfr. Schacht	19 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr Lektor MMag. Kirchmeier	9.30 Uhr Sven-Olaf Lindert Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten <u>Rohrbach:</u> 19 Uhr Sven-Olaf Lindert	9.30 Uhr Dr. B. Hofer & Presbyter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Herbert Tik Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 5. August 10. Sonntag nach Trinitatis Jes 62, 6-12	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	19 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	9.30 Uhr Lektor A. Steinbauer Abendmahl	9.30 Uhr Willy Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten	9.30 Uhr Dr. Peter Apathy & Presbyter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 12. August 11. Sonntag nach Trinitatis Gal 2, 16-21	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	19 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Lektor F. Brandstätter	10 Uhr Willy Todter Kigo Kirchenkaffee Mitbring-Picknick im Pfarrgarten Sommerpredigten	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr Cristina Kayat Kinderstunde Kirchenkaffee



Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 19. August 12. Sonntag nach Trinitatis <i>Apg 3, 1-10</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl	19 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl	9.30 Uhr Edmund Nitsche Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten	9.30 Uhr Ingrid Pirker & Presbyter	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 26. August 13. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Mose 4, 1-16</i>	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	19 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	9.30 Uhr Peter Pall Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten <u>Rohrbach:</u> 19 Uhr Peter Pall	9.30 Uhr Lektor Gutternigg	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Cristina Kayat Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 2. September 14. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Thess 1, 2-10</i>	9.30 Uhr Pfr. Pitters Abendmahl	19 Uhr Pfr. Pitters Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Peter Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Sommerpredigten	9.30 Uhr NN	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 9. September 15. Sonntag nach Trinitatis <i>Gal 5, 25-26; 6, 1-10</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Kindermusical zum Schulanfang Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & RL Alesi Familiengottesdienst zum Schulbeginn Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor A. Steinbauer & Team Familiengottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr Sibille Schöntauf & Sven-Olaf Lindert Familiengottesdienst zum Schulanfang Kirchenkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Pfr. Galter Familiengottesdienst zum Schulanfang	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee Schulanfangs-Gottesdienst
Sonntag, 16. September 16. Sonntag nach Trinitatis <i>Apg 12, 1-11</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.15 Uhr Lektor Dr. Höfler Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Willy Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh.Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 23. September 17. Sonntag nach Trinitatis <i>Jes 49, 1-6</i>	9.30 Uhr Pfr. Merz Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Brüggnerwerth Segnungsgottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Peter Pall Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr NN	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 30. September 18. Sonntag nach Trinitatis <i>Jak 2, 1-13</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeier-Siegrist Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Willy Todter Kigo Kirchenkaffee <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr Peter Pall & Team Abendmahl Kirchenkaffee Mitbring-Picknick an der Kranzling Erntedank	9.30 Uhr Pfarr-Assistentin U. Kreuz & Presbyter Ökumenischer Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Pöll Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 7. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis <i>Jak 5, 13-16</i>	9.30 Uhr Pfrn. Theresia Merz Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	15 Uhr SI Lehner & Pfr. Mischitz Erntedank & Amtseinführung Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor P. Eckersdorfer Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Peter Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Familiengottesdienst zu Erntedank		9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee Erntedank-Gottesdienst

Stimmungsvolle Of(f)'n-Stüberl-Feier

Seit 21 Jahren arbeitet ein Team von ca. 30 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Of(f)'n-Stüberl. Sie sind glaubwürdige MultiplikatorInnen, dass wir nicht für und mit „Durchschumlern“ arbeiten, sondern für Menschen mit Würde. Sie können authentisch vermitteln, dass soziale Rechte zu garantieren, Sinn macht.

Von diesem Miteinander war die Jubiläumsfeier in der Martin-

Luther-Kirche ganz besonders geprägt. Erstaunlich viele Gäste des Of(f)'n-Stüberls waren gekommen. Sie erzählten später, wie schön es war, in einer Kirche nicht zu einem Gottesdienst, sondern zu einer Feier mit Gespräch, Musik und Büffet zusammenzukommen.

Gemeinsam mit Gästen aus der Wohnungslosenhilfe, von Diakonieverorganisationen, von Pfarrgemeinden, mit FreundInnen der

Stadt-DIAKONIE und SpenderInnen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen bildeten sie eine bunte hundertköpfige Fei ergemeinschaft, genau wie es den Zielen des Of(f)'n-Stüberls entspricht.

Ein herzliches Danke an die Pfarrgemeinde Innere Stadt, dass sie uns den Kirchenraum zur Verfügung gestellt hat.

Georg Wagner,

Leiter der Stadt-DIAKONIE

Die schönere Art *Reisen* zu genießen

REISEN MIT HR. PFR. MAG. GALTER – LINZ-DORNACH
Martin Luther II: Das Vermächtnis der Reformation
31.5. – 4.6.18 ab 598,-
Verborgene Schätze in Ostpolen und Lemberg
7. – 14.7.18 ab 995,-

OPERNREISE-TIPPS
Dresden „Jasca“
mit Ch. Thielemann, A. Harteros, L. Tezier / Fidelio mit A. Fischer, A. Pieczonka, R. Pape / La forza del destino mit G. Kande
3. – 6.5.18 ab 585,-

Opernstars in Berlin
Macbeth mit D. Baranboim, Inszenierung: H. Kupfer mit A. Netrebko, R. Domingo uvm.
30.6. – 3.7.18 ab 549,-

Lombardien 22. – 25.4.18 369,-
Lago Maggiore - Comer See
Luganer See - Lago d'Orta
2. – 6.6.18 545,-

Gardasee
6. – 9.5.18 399,-

Aostatal 9. – 14.5.18 695,-
Cinque Terre mit Portofino
16. – 21.5., 16. – 21.9.18 (auch als Wanderreise) 710,-
Zu den Perlen der Ostsee
3. – 9.6.18 ab 875,-

DER RUF DES NORDENS
Tulpenblüte in Holland mit Blumenkorso in Noordwijk
18. – 22.4.18 698,-
Königreiche der Angelsachsen und Wikinger – England
15. – 22.6.18 1.532,-
Wales – Britanniens „Wilder Westen“
14. – 21.7.18 1.529,-
Südschweden
31.7. – 8.8.18 ab 1.649,-
Südnorwegen
3. – 11.8.18 ab 1.975,-

Reiseparadies Kastler GmbH – www.kastler.at – reise@kastler.at
Ötztal – Koppingerstr. 3 – T. 03234-82323-0 – reise@kastler.at
Linz – Markneichen – Dauphinstr. 58 – T. 0732-312727-0 – dauphin@kastler.at



Das Of(f)'n-Stüberl zu Gast in der Linzer Martin-Luther-Kirche

Was keiner wagt

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
Was keiner sagt, das sagt heraus
Was keiner denkt, das wagt zu denken
Was keiner anfängt, das führt aus.
Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
Wenn alle mittun, steht allein.
Wo alle loben, habt Bedenken
Wo alle spotten, spottet nicht
Wo alle geizen, wagt zu schenken
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

Lothar Zenetti



*Die Aktion Tau(f)-
tropfen unterstützt
junge Familien.
Foto: epd/M.Uschmann*



Seniorenarbeit
Diakoniewerk Oberösterreich

Ab sofort
eine Wohnung
verfügbar



**Wohnen mit Service für
Senioren ab 60 Jahren im
Wohnpark Diakonissen Linz**

- 2 Zimmer-Wohnung (60m²) mit Balkon
- Sicher und sozial vernetzt
- Seniorengerecht und barrierefrei
- Kompetent und flexibel betreut
- Auf Wunsch gemeinsame
Freizeitgestaltung

Wir freuen uns über Ihr Interesse und
Informieren Sie gerne näher:
Silvia Ehrengrubner
0732 77 49 22 7700
silvia.ehrengrubner@diakoniewerk.at

www.diakoniewerk-oberoesterreich.at

Diakoniewerk

Aktion Tau(f)tropfen

Viele Eltern erleben die Geburt ihres Kindes und das gemeinsame Leben mit den Heranwachsenden als eine spirituelle Erfahrung, die auch für sie manchmal wieder neu zentrale religiöse Fragen aufwirft. Die Taufe ist wie ein Fokus, in dem sich solche Fragen bündeln. Die Aktion „Tau(f)tropfen“ unterstützt das, indem sie bei den Alltagserfahrungen der jungen Familien anknüpft. In zwölf Ausgaben werden wesentliche Fragen der frühkindlichen religiösen Erziehung angesprochen und so ein Impuls gegeben, dass Väter und Mütter gemeinsam mit ihren Kindern den Glauben neu entdecken und gemeinsam aus dem Glauben leben lernen.

Für die Durchführung in der Gemeinde braucht es einen Beschluss im Presbyterium und der Oberkirchenrat ist über diesen zu informieren. Es wird ein/e „Tau(f)tropfen“-Beauftragte/r namhaft gemacht. Er/sie organisiert die Durchführung innerhalb der Gemeinde. Um die Erfahrungen mit anderen Gemeinden auszutauschen und fruchtbar zu machen, gibt es einmal im Jahr ein gesamtösterreichisches Treffen.



Information über Datenverarbeitungen im Verwaltungsprogramm Evangelische Gemeindedaten

In dieser Datenschutzerklärung erfahren Sie, welche Daten wir zentral erfassen, zu welchen Zwecken wir sie erfassen und was wir damit machen.

Stand: Mai 2018

Wozu?

Verarbeitungszweck

Wir verarbeiten Informationen über Sie, um Amtshandlungen vorzunehmen und Ihren Kirchenbeitrag zu ermitteln. Amtshandlungen sind z.B. Taufe, Konfirmation oder Trauung. Ihre Kontaktdaten verarbeiten wir auch, um Sie z.B. über Veranstaltungen und Feierlichkeiten zu informieren.

Was?

Datenkategorien

Wir verarbeiten folgende Informationen: Name, Adresse, Kontaktdaten, Beruf, Familienstand, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft, religiöses Bekenntnis, Verrechnungsdaten betreffend Ihren Kirchenbeitrag, gegebenenfalls kirchliche Funktion(en) und/oder übertragene kirchliche Aufgaben.

Hinweis: Es kommt vor, dass wir über Sie in einer oder mehreren Kategorien keine Informationen verarbeiten. Konkrete Auskunft über Sie betreffende Daten bekommen Sie unter daskunft@evang.at.

Wie?

Datenerhebung

In der Regel teilen Sie uns Ihre Informationen selbst mit, z.B. beim Ausfüllen Ihres Trauungsprotokolls. Gemäß § 20 Abs. 7 Meldegesetz erhalten wir zudem von der Republik Österreich Ihre Meldedaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum), wenn Sie der Meldebehörde mitgeteilt haben, dass Sie Mitglied der Evangelischen Kirche A.B. oder H.B. sind.

Mit welchem Recht?

Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund bundesgesetzlicher und kirchenrechtlicher Bestimmungen. Folgende Bundesgesetze enthalten Regelungen, die uns verpflichten: Protestantengesetz, Personenstandsgesetz 2013, Einkommenssteuergesetz, Meldegesetz, E-Governmentgesetz (inkl. zugehörige Gesetze) und Sonderausgabendatenübermittlungsverordnung. Folgendes Kirchenrecht: Verfassung der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, Mitgliedschaftsordnung, Kirchenbeitrags- und Finanzausgleichsordnung, Matrikenordnung und Verordnung über die Verwendung des Verwaltungsprogramms „Die Evangelischen Gemeindedaten Online“, Ordnung der Evangelischen Jugend in Österreich.

Wie lange?

Speicherdauer Löschfrist

Wir speichern Ihre Kirchenbeitragsvorschreibungsdaten, Kirchenbeitragsmahndaten und Kirchenbeitragszahlungsdaten für die Dauer von zehn Jahren. Danach werden diese Daten routinemäßig anonymisiert. Für die Aufbewahrung von Daten im Zusammenhang mit dem Personenstand gilt das Personenstandsgesetz 2013.

Wer?

Gemeinsame Verantwortliche

Auftragsverarbeiter

Wir betreiben diese Datenverarbeitung gemeinsam mit anderen Verantwortlichen der Evangelischen Kirche in Österreich. Wie wir zusammenarbeiten, können Sie der Verordnung über die Verwendung des Verwaltungsprogramms „Die Evangelischen Gemeindedaten Online“ sowie dem kirchlichen Datenschutzgesetz entnehmen.

Für EGON ziehen wir Auftragsverarbeiter z.B. zu technischen Dienstleistungen heran.

Empfänger?

Datenübermittlungen

Ihre Daten werden weder verkauft noch verpachtet und nur aufgrund gesetzlicher Bestimmungen weitergegeben. Ihre Kirchenbeitragsdaten übermitteln wir aufgrund der Sonderausgabendatenübermittlungsverordnung des Bundes an das Bundesministerium für Finanzen. Ihre Personenstandsdaten leiten wir aufgrund des Meldegesetzes an das Bundesministerium für Inneres weiter.

Namen und Geburtsdaten von Mitgliedern der Evangelischen Kirche unter 21 Jahren sind aufgrund der Ordnung der Evangelischen Jugend in Österreich an die Evangelische Jugend in Österreich zu melden. Ihre Daten werden stets sicher und verschlüsselt übermittelt.

Wie wird mein Kirchenbeitrag geschätzt?

Ihr Kirchenbeitrag basiert auf Ihrem Einkommen. Für den Fall, dass Sie uns gegenüber keine Angaben über Ihr Einkommen machen, schätzen wir Ihr Jahreseinkommen zur Berechnung Ihres Kirchenbeitrages. Basis unserer Schätzung sind die Durchschnittsgehälter der Statistik Austria. Die Statistik Austria knüpft das Durchschnittsgehalt z.B. an Alter, Wohnsitz, Akademischen Grad, Geschlecht. Die Schätzung basiert auf statistischer Logik, die Entscheidungen treffen bei uns immer Menschen.

Übrigens: Sie haben jederzeit die Möglichkeit, unsere Schätzung zu berichtigen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Kirchenbeitragsstelle.

Online („EGON“)

Kontakt

Evangelische Kirche A.u.H.B. in
Österreich, Severin-Schreiber-
Gasse 1-3, 1180 Wien,
+43 59 1517 00

Unsere Datenschutzbeauftragte
erreichen Sie unter:
dsb@evang.at,
Severin-Schreiber-Gasse 1-3,
1180 Wien, +43 59 1517 00

Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die
Rechte auf Auskunft, Berichtigung,
Löschung, Einschränkung
und Widerspruch zu. Bitte wenden
Sie sich dafür an dsauskunft@evang.at.

Da wir Ihre Kontaktdaten in unseren
berechtigten Interessen
verarbeiten, haben Sie grundsätzlich
ein Widerspruchsrecht, wenn
bei Ihnen Gründe vorliegen, die
sich aus Ihrer besonderen Situation
ergeben und gegen diese
Verarbeitung sprechen. Wenden
Sie sich bitte an
dsauskunft@evang.at.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung
Ihrer Daten gegen das
Datenschutzrecht verstößt, oder
Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche
sonst in einer Weise verletzt
worden sind, können Sie
sich bei der Aufsichtsbehörde
beschweren.

Für die Evangelische Kirche
A.u.H.B. in Österreich ist der
Datenschutzsenat der Evangelischen
Kirche A.u.H.B. in Österreich
zuständig.

Aufsichtsbehörde

Datenschutzsenat der Evangelischen
Kirche A.u.H.B. in Österreich,
1180 Wien,
Severin-Schreiber-Gasse 3,
datenschutzsenat@evang.at

Aushangpflichtig
laut § 14 (1) und (2)
EGON-Verordnung
ABl. Nr. 55/2018



Genug Platz im ESH

für Kongresse, Lesungen, Seminare,
Videovorführungen (Multimedia, Großbildprojektion)

Evangelisches Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040
Linz Tel. 25 51-600, Fax DW 605
www.esh.uni-linz.ac.at



Identity.

www.schiefer-linz.at

Linz, Johann-Konrad-Vogel Straße 6



1 Stunde Gratis-Parken im Parkhaus Landstraße
Einfahrt beim Park-Inn-Hotel Hessenplatz 16-18



**In über 400 Unternehmen
in der Linzer Innenstadt
einlösbar.**

22 Verkaufs- und Einlösestellen sowie Online-Bestellung auf
www.linzer-city.at. **NEU:** Der Linzer City Gutscheine-Automat
im EG des Passage Linz – Gutscheine bequem per Bankomatkarte
auch außerhalb der Öffnungszeiten kaufen!

**LINZER
CITY**

DAS KANN NUR DIE
LINZER.INNEN.STADT.



MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

Pfarrer Mag. Josef Prinz
Tel. 77 32 60-21

Pfarrerin
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24

Kanzlei: Ilse Parteder, Silke Füreder
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Mo/Di und Do/Fr von 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat: Mag. Julia Focke-Tengler, Di und Mi 9-11.30 Uhr
Tel. 77 32 60-17

Kantorin: MMus. Franziska Leuschner
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Beratungsstelle: Mag. Markus Angermayr, Tel. 0664 / 313 07 47
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto
IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010
BIC: ASPKAT2LXXX

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Orgelvesper

auch im Sommer jeden Dienstag
um 17.15 Uhr, Eintritt frei,
Spenden erbeten

Konzert „Kirche trifft Synagoge“

Freitag, 5.10., 18 Uhr
Viola: Semjon Kalinowsky,
Orgel: Franz Danksagmüller
Eintritt frei, Spende erbeten

Böhmerwald-Express verbindet

Am 6. Oktober fahren wir mit der Mühlkreisbahn, die 130 Jahre alt wird, nach Schlägl. Abt Martin lädt anlässlich des Jubiläums zu einer Podiumsdiskussion ein. Wir besuchen das 800 Jahre alte Stift Schlägl und machen eine Stiftsführung des neu renovierten Stiftes Schlägl.

Treffpunkt: Bahnhof Urfahr,
9 Uhr, Rückfahrt: Bahnhof Schlägl, 17.25 Uhr

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum.*

Kantorei

Freitag, 19.30 Uhr
Start nach der
Sommerpause **14.9.**

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr
Start nach der
Sommerpause **21.9.**

Jugendchor

Freitag, 16.15-17 Uhr
Start nach der
Sommerpause **21.9.**

Sing Sang: Offenes Singen

mit Oriane Ruttinger
Mittwoch, 18 Uhr,
Tel. 34 77 05

Bibelrunde

Termine werden
rechtzeitig per Aushang
bekannt gegeben

Neue Frauenrunde

1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
ab **1.10.**

Mittwochrunde

Geselliges Beisammensein
mit Ute Pock, Treffpunkt zum
Mittagessen: Mittwoch, 11.30 Uhr
im SB-Restaurant Kolping Haus.
Ab ca. 13 Uhr gibt es im
Clubraum der Pfarrgemeinde
Kaffee & Kuchen

Tanz am Nachmittag

mit Susanne Asanger
Montag, 14.30 Uhr
1.10., 15.10.
Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

Veranstaltungen im N.E.S.T.

Dienstag oder Freitag,
14.30 Uhr
18.9. Start in den Herbst

Ausflüge

Kurzwanderung mit Ute: Termine
werden im Clubraum ausgehängt

Wanderungen

ca. 3-4stündige Wanderungen;
Leitung: Ing. Albert Keclik.
20.9.

Sturzprävention

mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
26.9., 3.10., 10.10.
Unkostenbeitrag: 4 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 10

SelbA-Training

mit Elfriede Raffetzedner
Montag, 10-11.30 Uhr
24.9., 8.10.

Club Vital

(ehemals SelbA-Club)
mit neuer Trainerin Juliana Horn
Dienstag, 14.30-16 Uhr
2.10.

Bitte nicht versäumen!



Chris Jarrett

Bruder des Jazz-Pianisten Keith Jarrett, bespielt seit 2014 mit extravaganten „Orgel Improvisationen“ ausgesuchte Kirchenorgeln.

Heuer macht er Station in der Martin-Luther-Kirche.

19. September, 19.30 Uhr, 15 Euro



Harald Baumgartner

und seine Musiker bestreiten heuer das adventliche Benefizkonzert für Enampore. Genauso weihnachtsverliebt wie selbstironisch heißt das Programm: „Extrem besinnlich!“ Wir freuen uns auf gute Stimmung und guten Besuch!

13. Dezember, 19.30 Uhr, 20 Euro



Es erfüllt uns mit Freude und Stolz: Unsere Kantorei wurde mit dem schriftlichen Qualitätszeugnis der oberösterreichischen Vokalakademie „Chor des Jahres 2017“ ausgezeichnet, das alljährlich von der Oberösterreichischen Landesregierung verliehen wird. Wir gratulieren Franziska Leuschner und allen Sängerinnen und Sängern sehr herzlich!

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Februar: am 25.: Josef Mittelböck

März: am 25.: Juliane Käfel

April: am 8.: Benjamin Taubinger, am 15.: Viktoria Gruber, am 21.: Paul Poschusta, am 30.: Leevke Janßen

Mai: am 4.: Heidi Debora Falkensteiner, am 6.: Hanna Gottwald, am 12.: Valentina Gusner, am 13.: Aaron Flick

GETRAUT WURDEN:

Mai: am 25.: Jennifer Weber und Philipp Nieke, am 26.: Veronika und Martin Obermeir-Siegrist

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN:

Februar: am 9.: Margarete Baumgartlinger (105), am 23.: Maria Welter (82), am 27.: Gerhard Jäger (82)

März: am 8.: Theresia Juranek (91), am 20.: Margarete Hanusch (90)

April: am 7.: Irmgard Lenz (95), am 19.: Ingrid Mörth (93), am 27.: Adolf Rautner (87)

Mai: am 11.: Ursula Katzmayer (91), Herwig Nitschmann (76), am 14.: Johann Broos (89)

„Goldenen Konfirmanden“ (rechts) und „Diamantene“ (unten) nahmen die „Gnaden-Konfirmandin“ in Ihre Mitte. Sie wurde 1938 – vor 80 Jahren – von Pfarrer Tiebel konfirmiert.

Goldene, Diamantene und Gnaden-Konfirmation

Dank der umsichtigen Arbeit von Lektor Franz Feichtinger konnte auch heuer im Mai wieder dieses besondere Fest der Konfirmations-Jubiläen gefeiert werden. 204 Briefe wurden verschickt. Zahlreiche Jubilare sind der Einladung gefolgt, eine von uns wurde bereits vor 80 Jahren konfirmiert!

Als „Diamantene Konfirmandin“ und ehemalige Kuratorin wurde ich um ein Grußwort gebeten. Ich verwies unter anderem auf die zahlreichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten: Im persönlichen Leben, in den eigenen Familien, in Stadt und Land sowie weltweit. Geblieben aber ist unsere Kirche – am gleichen Ort, mit der gleichen frohen Bot-

schaft. Es ist gut, dass es Orte gibt, die Heimatgefühl geben und auch Ruhe ausstrahlen. Die Martin-Luther-Kirche ist für uns „Jubel-Konfirmanden“ solch ein Ort der Geborgenheit.

Gestaltet wurde der Jubiläumsgottesdienst von Lektor Franz Feichtinger, und Pfarrer Josef Prinz, der auch der bereits Verstorbenen der einzelnen Jahrgänge gedachte. Ein weiteres Grußwort sprach Kuratorin Lore Beck.

Ein besonderer Höhepunkt war die musikalische Umrahmung durch den Gesang von Susanne Thielemann. An der Orgel spielte Theresa Zöpfl.

Ulrike Eichmeyer-Schmid





*Gemeindefest
(die vier unteren
Bilder) mit Ent-
pflichtung von
Pfarrer Josef
Prinz und seiner
Frau Helma
Prinz durch
Superintendent
Gerold Lehner
(links im Bild)*

*Fotos: B. Perfahl,
B. Hebestreit*



Danke, Sappho!

Anfang und Ende beim Gemeindefest in und um die Martin-Luther-Kirche: Beim Neuanfang für Gemeindevertretung und Presbyterium klatschten die zahlreich erschienenen Kirchenbesucher. Dass Josef „Sappho“ Prinz im Herbst nach rund vier Jahrzehnten als Pfarrer in Pension geht, besangen Mitglieder der Kantorei in einem kunstvoll geschmiedeten Musikstück. Superintendent Gerold Lehner betonte bei der Entpflichtung, dass Prinz nur die Verantwortung für die Pfarrgemeinde abgibt, dass seine Ordination (Einführung als Pfarrer) aber gültig bleibt.

Das ist es, worauf wir hoffen: Dass Sappho auch weiterhin predigen wird. Denn in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt hat er viel bewegt. Hat angesprochen und aufgenommen. Begleitet und getröstet. Und das immer mit einem feinen Gespür für die Bedürfnisse seiner Schäfchen. Auf dass wir noch oft gemeinsam feiern! Danke, Sappho!

Die Neue Frauenrunde

Die Neue Frauenrunde finden Sie seit sehr vielen Jahren (begonnen hat sie, als die Kinder einiger Mitglieder noch zur Schule gingen, heute werden sie allmählich Großeltern) in der Spalte „Linz, Innere Stadt“ im Kirchenboten. Und eigentlich stimmt das auch nicht ganz, denn die Frauen, die sich gern am ersten Montag im Monat im Clubraum der Martin-Luther-Kirche treffen, kommen auch aus einigen anderen Linzer und umgebenden Gemeinden, um sich hier im Stadtzentrum zu treffen – und es sind nicht nur evangelische Frauen.

Was also ist das „Neue“ an der neuen Frauenrunde? Vielleicht

gerade, dass aus Interesse immer „neue“ Frauen dazustoßen, aber auch, dass in den Gesprächen zwischen den Frauen ein Stück Reifungsprozess geschieht. Oder – frage ich diejenigen, die am längsten miteinander unterwegs sind – sind wir noch die gleichen wie damals, als Schulknoten und christliche Erziehung der uns anvertrauten Kinder unser Problem waren?

Eines der Kriterien der Runde ist, dass wir selten ReferentInnen von außen holen; jede von uns hat etwas zu bieten – und jede hat einen ihr eigenen Erfahrungsschatz. Da blitzten bisweilen stark feministische Gedanken aus dem Untergrund hervor, was

besonders dann spannend ist, wenn man derlei gerade aus diesem Mund nicht erwartet hätte ... Da dürfen wir uns im Bild von Ländern und Städten erzählen lassen, die wir sonst nicht kennengelernt hätten. Einige von uns sind sehr reiselustig – und dann wieder kann das Gespräch in eine unerwartete Richtung gehen ...

Am 1. Oktober fängt unser neues Arbeitsjahr an. Bis dahin wissen wir, womit wir „neu“ anfangen in der „Neuen“ Frauenrunde – und vielleicht bist Du /sind Sie auch mit dabei. Unsere Altersspanne ist von rund 50 bis irgendwann.

Gerhilde Merz



Spiel und Spaß bei jedem Wetter und ein gemeinsam gestalteter Abschlussgottesdienst waren die Highlights der diesjährigen Familienfreizeit.



Spannende Erfahrung zum Thema „Wasser“

Wir waren heuer das erste Mal bei der Familienfreizeit und können mit Sicherheit sagen, dass wir nicht das letzte Mal dabei waren. Das Thema Wasser bildete einen spannenden Rahmen für das Programm des verlängerten Wochenendes. Ganzheitlich konnten wir Erfahrungen mit dem Element Wasser sammeln – sei es beim Verkosten verschiedener Wasserarten, beim Experimentieren bei diversen Spielen und einer Wanderung um den Gleinkersee. Auch die Jugend-

herberge selbst bot mit ihrer guten Infrastruktur viele Möglichkeiten: Ruderbootteich, Rutschen, Schaukeln und ein eingezäuntes Fußballfeld. Rosi, Veronika und Simon sorgten darüber hinaus mit dem Erzählen von Geschichten und dem gemeinsamen Singen für eine gute Stimmung, die auch der Regen nicht trüben konnte. Jeden Abend wurde außerdem eine Gute Nacht Geschichte erzählt. Der spätere Abend gab dann den Eltern die Gelegenheit sich bei

einem Glas Wein näher kennen zu lernen.

Groß und Klein konnten über Pfingsten einmal kurz dem Alltag entfliehen und Zeit im Kreis der Familien genießen. Die Verpflegung seitens der Jugendherberge war sehr gut und vor allem den Kleinen machte das gemeinsame Essen im Gruppenraum großen Spaß. Wir freuen uns schon auf Pfingsten 2019 und sind gespannt, was sich Rosi, Veronika und Simon wieder einfallen lassen. **Margit Käferböck**

Kindermusical-Tage: „Wie François den Tieren das Sackhüpfen beibrachte“

Von Mittwoch, 5. September, bis Samstag, 8. September laden wir alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 13 Jahren herzlich zu unseren Kindermusical-Tagen im Youz ein! Wir wollen uns jeweils von 9 bis 16 Uhr (Ankommen ab 8 Uhr möglich) mit allen Facetten eines Musicals auseinandersetzen – Gesang, Tanz, Bühnenbild, Kostüme – alles was dazu ge-

hört. In nur vier Tagen entsteht so das Musical „Wie François den Tieren das Sackhüpfen beibrachte“, das am Sonntag, 9. September im Gottesdienst aufgeführt wird.

Beitrag für Verpflegung und Material: 30 Euro. Anmeldung bis 15. August bei Franziska Leuschner (Tel. 0699 / 18 87 74 71) oder Timna Reisenberger (Tel. 0699 / 18 87 74 73)



Tierisches Musical

Herzliche Einladung

zum Abendgottesdienst
am 23. Juni um 19 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Vorbereitung auf die Konfirmation 2018/19

Im Herbst beginnt das neue Konfirmationsjahr. Wir freuen uns über Anmeldungen der Jahrgänge 2004 und 2005 für die Konfirmation am 30. Mai 2019! Offizieller Start ist am 3. Oktober, 18 Uhr beim Elternabend im YouZ, Südtirolerstraße 7. Weitere Informationen bei Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist.



YOUZ – ZENTRUM DER BEGEGNUNG

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

Pfarrerin

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24
veronika.obermeir@linz-evang.at

Timna Reisenberger

(Jugend)
Tel. 0699 / 18 87 74 73
timna.reisenberger@linz-evang.at

Rosi Hagmüller MA

(Familien)
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at



Unsere Konfis (von links): Moritz Hornung, Livia Armbruster, Leonie Schulz-Wulkow, Carla Dick, Magnus Kretz, Feline Gröpler, Flora Holzinger, ganz links Pfrn. Veronika Obermeir-Siegrist, ganz rechts Jugendreferentin Timna Reisenberger

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergerltreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson, wieder ab September, Mittwoch, Vormittag
Genaue Daten und Anmeldung bei Rosi Hagmüller,
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppen, ab **20.9.**
Frühaufsteher Do. 9.30-11 Uhr
Langschläfer Do. 10-11.45 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama/Papa/Oma und Rosi Hagmüller

Krabbelgottesdienst

28.9., 16 Uhr, mit Rosi Hagmüller, Veronika Obermeir-Siegrist und Team in der Martin-Luther-Kirche

Miniclub-Familiengruppe

Donnerstag, 15.30-17 Uhr, ab **27.9.**
für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern, 14-tägig (ungerade Wochen), mit Rabe Ottokar, Christoph und Rosi

Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren
Donnerstag, 16.30-18 Uhr,
14-tägig, mit Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 16 Uhr
mit Timna Reisenberger

Konfikreize

für Jugendliche ab 13
Dienstag, 18-20 Uhr
mit Timna Reisenberger, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen, ab **19.9.**
Mittwoch, 16.30 Uhr, 14-tägig,
in geraden Wochen
mit Rosi Hagmüller, Dietlind Hebestreit und Isolde Katzmayer



LUKASKIRCHE

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro:

Beate Oswald
Mo 14.30-17.30 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer:

Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin:

Lara Fercher
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster:

Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Pfarrer-Wahl

Nach Ausschreibung der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Leonding hat sich Pfarramtskandidat Mag. Gernot Mischitz als einziger Interessent beworben. Um dies von der Gemeinde bestätigen zu lassen, findet die Wahl des neuen Pfarrers am Sonntag, 1. Juli, vor und nach dem Gartengottesdienst statt. Alle Wahlberechtigten werden rechtzeitig per Post über die Einzelheiten der Wahl verständigt. Wer am 1. Juli keine Zeit hat, kann per Briefwahl abstimmen. Die Amtseinführung ist am 7. Oktober um 15 Uhr geplant. An dem Tag gibt es keinen Vormittagsgottesdienst.

Unsere neue Jugendreferentin

Ich, Lara Fercher, darf mich als zukünftige Kinder- und Jugendreferentin der Evangelischen Pfarrgemeinde Leonding und somit Nachfolgerin von Gerlinde Altreiter vorstellen. Ich bin 19 Jahre alt und schließe im Juni meine Ausbildung als Sozialpädagogin in Linz ab. Außerdem bin ich seit meiner eigenen Konfirmation 2013 als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt tätig. Dort engagiere ich mich bis heute vor allem in der Konfi- und Jugendarbeit.

Da ich durch meine Ausbildung und meine ehrenamtliche Tätigkeit die Freude am Gemeinde-

leben und der Gemeindearbeit gefunden habe, freut es mich um so mehr, dass ich ab September als neue Kinder- und Jugendreferentin in der Gemeinde Leonding beginnen darf. Ich freue mich auf alle neuen Aufgaben und viele bereichernde Begegnungen.



Lara Fercher

Abschied & Neubeginn



Unsere langjährige Kinder- und Jugendreferentin Gerlinde Altreiter hat ihr Amt mit Ende des Schuljahres 2017/18 aus beruflichen und familiären Gründen zurückgelegt. In der Funktion als Gemeindevertreterin und Presbyterin bleibt sie uns aber weiterhin erhalten. Wir danken sehr herzlich für die langjährige engagierte Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit und wünschen für die neuen Aufgaben viel Kraft und Elan!



Zu Pfingsten wurden bei einem großen, schönen Fest zwölf junge Menschen in der Lukaskirche konfirmiert.

Garten-Gottesdienst

Am Sonntag, 1. Juli, findet ab 9.30 Uhr der Gartengottesdienst mit Pfr. Dr. Thomas Pitters und Pfr. Mag. Gernot Mischitz statt. Beim Gottesdienst werden die GemeindevertreterInnen und PresbyterInnen feierlich in ihr Amt eingeführt. Anschließend gibt es ausreichend Gelegenheit zur Begegnung bei einem erweiterten Kirchenkaffee im Pfarrgarten. Vor und nach dem Gottesdienst findet außerdem die Wahl des neuen Pfarrers statt.

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

März: am 11.: Pirmin Wesely

April: am 8.: Ilvy Eckenfellner

April: am 21.: Simon Binder

EINGETRETEN IST:

Juni: am 3.: Rudolf Graf

BESTATTET WURDE:

April: am 13.: Franziska Mayer

Konfiprojekt 2018/19

Für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnt das Konfijahr mit dem Infoabend am Mittwoch, 26. September, 19 bis 20.30 Uhr. Danach treffen wir uns ca. einmal im Monat, ebenfalls mittwochs.



Wir freuen uns, dass Gernot Mischitz seine Amtsprüfung geschafft hat. Am 13. Mai haben wir gemeinsam mit ihm die Ordination in der Lukaskirche gefeiert.

Abendgottesdienste

Die Gottesdienste in den Sommerferien sind wieder als Abendgottesdienste geplant: von 15. Juli bis 2. September ab 19 Uhr. Die genauen Daten finden Sie im Gottesdienstplan auf den Seiten 12 bis 15.

Gemeindevertretung & Presbyterium

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung haben alle 18 KandidatInnen die erforderlichen Stimmen bekommen. Mitglieder der Gemeindevertretung sind ab 1. Juli somit: Jutta-Sybille Aglas-Baumgartner, Karin Alesi, Gerlinde Altreiter, Wolfgang Hinteregger, Marc Gunnar Höcher, Heidi Kienesberger, Ilse Köck,

Helga Loidl, Helga Mayrhofer, Marianne Meier-Böhmig, Evelyn Neulinger, Enoma Friday Osaghae, Beate Oswald, Günter Renner, Leopold Schneider, Stefan Schuster, Sabine Toth und Hannelore Trägner.

In der konstituierenden Sitzung wählte die neue Gemeindevertretung folgende Personen zu

PresbyterInnen: Jutta-Sybille Aglas-Baumgartner, Gerlinde Altreiter, Wolfgang Hinteregger, Helga Mayrhofer, Marianne Meier-Böhmig und Hannelore Trägner. Die Wahl von KuratorIn, SchatzmeisterIn und SchriftführerIn findet in der konstituierenden Sitzung des neuen Presbyteriums am 11. Juni statt.

Unser Angebot

Kinderkreis (6-10 Jahre)
Donnerstag, 15.30-17 Uhr
ab **20.9.** mit Lara Fercher

Jungschar (10-13 Jahre)
monatlich, Fr 17-19 Uhr
ab **28.9.** mit Lara Fercher

Jugendkreis (ab 14)
Mittwoch, 18 Uhr, ab **3.10.**
mit Lara Fercher

Männerrunde
2. Montag/Monat, 19 Uhr
10.9., 8.10.

Spätlese
3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
20.9.: „Es geht wieder los“

Hausbibelkreis
alle drei Wochen in privatem
Rahmen, Infos bei Stefan
Trummer, Tel. 0650 / 95 02 813

Sing mit in der Lukaskirche
Geistliche und spirituelle Lieder,
Gospels und Spirituals,
Folk, Pop, Blues u.v.m.
Freitag, **21.9.**, 16-18 Uhr

Altenheimgottesdienst
Montag 15.30 Uhr
10.9., 8.10.
monatlich im Bezirksaltenheim
Leonding, Ruflingerstraße 12



GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:

Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahr@utanet.at

www.evangelium-urfahr.net

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

wilhelm.todter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für Kinder und Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Lebensbewegung

EINGETRETEN SIND:

April:

am 22.: Julia Wolfsteiner

Mai:

am 2.: Mag. Günther Gustav

Sachsenhofer,

am 4.: Emma Rihl,

am 6.: Sophie Wan Sheng Li

BESTATTET WURDEN:

März:

am 1.: Mag. Susanne Buchrucker,

am 2.: Alfred Mitter,

am 23.: Christine Monauni,

am 29.: Heinrich Hartwagner

Mai:

am 4.: Agathe Mathilde Pietsch,

am 29.: Hanne Widorn

Juni:

am 1.: Johann Jochinger

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben in der Gustav-Adolf-Kirche oder im Pfarrhaus, Freistädterstraße 10
Bitte Sommerpause beachten.
Neustart im Herbst bitte bei den Verantwortlichen erfragen.

Bibelabend

„Johannesevangelium“

mit Birgitt Gehring / Schloss

Klaus, Montag, 19.30 Uhr

8.10., 12.11., 3.12., 21.1., 11.3.,

8.4., 27.5.

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 / 10 12 12 10

Bibelgesprächskreise

Montag, 18.30 Uhr, 14tägig

bei Fam. Jungmeier,

Tel. 71 23 63

Lichtenberg:

Mittwoch, 19 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber,

Tel. 07239 / 56 91

Bibelrunde im Pfarrhaus:

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich,

Martha Freudenthaler,

Tel. 0699 / 10 12 12 10

Thomasgespräche:

Mittwoch, 19-21 Uhr, 14tägig,

Josef Heiss

Tel 0650 / 4116279

Bibelkreis (verschiedene Orte)

Donnerstag, 19.30 Uhr

Erich Buchner

Tel. 0664 / 61 55 732

Haukreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr

Fam. Fischer,

Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 19 Uhr, 14tägig

Nähere Infos bei Renate Zipko

Tel. 0676 / 54 21 853

Gebetskreis

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09

Freitag, 9 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer (Tel 71 10 68)

Jesus ´n Joy

(verschiedene Orte)

Donnerstag, 20-22 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel 0650 / 91 95 445

Gebetskreis im Pfarrhaus

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz,

Tel. 73 99 09

Freitag, 9 Uhr

bei Fam. Jungmeier,

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr,

14tägig

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr,

14tägig

Norbert Scheutz

Tel. 73 99 09

Mütterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr,

14tägig

Hedi Gruber,

Tel. 07239 / 56 91

Mittwoch, 16-17.30 Uhr, 14tägig

Heilgard Wagner,

Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungschar 8 bis 13)

Donnerstag, 17-19 Uhr, 14tägig

Info bei Sibille Schöntauf,

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Schatzgräber

(Kinderkreis 4 bis 7)

Samstag, 14.30-16.30 Uhr

15.9., 13.10., 10.11.

Infos bei Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr, 14tägig

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Just 4 U

Mittwoch ab 18 Uhr

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

B & B

Breakfast & Bible (ab 17 Jahren)

Samstag, 9-12 Uhr

8.9., 13.10., 10.11.

Wilhelm Todter, Anna Pall

(Tel. 0699 / 18 03 27 66)

Sommer-Picknick-Party

Hast du Lust, einen Sommer-nachmittag mit Picknick am See zu verbringen? Dann mach mit bei unserer Sommer-Picknick-Party. Alle Kinder von sechs bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, am 13. und 14. Juli in unserer Gemeinde ein Picknick vorzubereiten. Am Samstag um 13 Uhr treffen sich Kinder und Eltern an der Kirche und fahren gemeinsam zum Pleschinger See, wo wir dann miteinander den Nachmittag verbringen. Daneben erwarten euch Lieder, Spiele, spannende Geschichten aus der Bibel und eine gute Gemeinschaft! Also komm und mach mit!

Weitere Infos und Anmeldung bis 6.7.18 bei Sibille Schöntauf unter Tel. 0699 / 18 87 84 69 oder unter der Emailadresse Sibille.Schoentauf@gmx.net



Picknick am Pleschinger See

Gis-Sonntag

Am 22. Juli ab 9.30 Uhr vor bzw. im Martin-Luther-Heim (Asbergstraße 59, 4040 Linz-Lichtenberg)
Gottesdienst (ca. 10 Uhr)
Kindergottesdienst
Kirchenkaffee
Gespräche & Miteinander

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bitte im Pfarramt melden!

An diesem Sonntag findet in der Gustav-Adolf-Kirche kein Gottesdienst statt!

Wenn Gott führt...

Grüß Gott, darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Irmtraud Ehrenmüller. Eigentlich lebe ich das, was man ein sorgenfreies Leben nennt. Mir sind viele Möglichkeiten in die Wiege gelegt worden, die ich im Lauf meiner Entwicklung nur nutzen musste. Dazu gehört auch, dass ich in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen bin und daher Jesus immer kannte. Trotzdem merkte ich mit 19 Jahren, dass es einen Unterschied gibt, ob man Jesus halt so kennt, oder ob man ihm nachfolgt und mit ihm durchs Leben gehen will. Ich entschied mich „Gott sei Dank“ für letzteres.

Dass ich heute, knapp über der Mitte des Lebens und im letzten Drittel der Erwerbstätigkeit, auf ein wunderbares Privatleben mit Familie, Freunden und Gemeinde sowie eine erfolgreiche Karriere in wertvollen Führungspositionen zurückblicken kann, könnte daher so gesehen werden, dass mir alle Erfolge im Leben geschenkt worden sind. Ganz so einfach war es dann doch nicht.

Mir ist viel ermöglicht worden, aber ich habe mir alles hart erarbeiten müssen, was jetzt so selbstverständlich scheint. Daher wollte ich doch einmal ein wenig entspannen und auch einmal die Früchte der langen, harten Arbeit genießen.



Und plötzlich scheint alles umsonst gewesen zu sein: durch eine Veränderung in den beruflichen Rahmenbedingungen werden die Früchte gefährdet und

die Belastungen fast unerträglich. Da stellt sich gleich einmal die Frage, warum greift Gott nicht ein und klärt die Situation, ich habe doch immer mit und für ihn meine Aufgaben erledigt? Einfach ein klares, eindeutiges Signal! Doch da höre ich IHN wieder:

„Ich habe immer ganz speziell mit dir kommuniziert. Denk doch wieder daran: wenn du mir nachfolgst, dann bin ICH immer schon vor dir da – wo auch immer du hinkommst. Und vertraue darauf, dass ICH auch immer hinter dir bin und dir rechtzeitig Bescheid gebe, bevor du vom Weg abkommst. (Jes. 30/21). Das einzige, was du tun musst, ist zu gehen und mir zu vertrauen!“

In Ordnung, dann gehe ich einfach weiter. Denn Gott hilft spätestens rechtzeitig!

Irmtraud Ehrenmüller wohnt mit ihrem Mann im Mühlviertel, ist Presbyterin in Linz-Urfahr und arbeitet im Gesundheits- und Sozialbereich.

Entdecken Sie unsere Vielfalt an Produkten.

In unseren Verkaufsstellen der Werkstätten oder auf www.diakoniewerk-shop.at

www.diakoniewerk-shop.at

Diakoniewerk 



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



**KEINE
SORGEN,
OBERÖSTERREICH.**



Konfirmation 2018

Nach etwa acht Monaten, in denen sich 22 Jugendliche ihr Bild von Gott, Glaube und Kirche gemacht haben, haben sie am 10. Mai ihre Konfirmation gefeiert. Die Ev. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr gratuliert den diesjährigen Konfirmierten ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Konfirmierte: Simon Dobetsberger, Lukas Fürthauer, Kilian Hofmann, Nicolas Höhr, Stephan Kepplinger, Florian Knechtelsdorfer, Fabian Kronsteiner, Dorian Lackner, Sophie Li, Julius Mittermayer, Josua Mittermayr, Martin Mühlbachler, Jan Oberpeilsteiner, Elias Peterseil, Sophie Piesslinger, Mona Rathenböck, Angélique Rau, Emma Rihl, Laura Sonnberger, Marleen Stadlbauer, Eva Willinger, Julia Wolfsteiner Mitarbeiter: Anna Pall, Peter Pall, Jana Scheuer, Leon Schnetzer, Sibille Schöntauf, Laurent Stepien, Lara Valencak

Lebenselixier Wasser

Das Thema unserer Kindererlebniswoche lautet heuer „Wasser – ein Lebenselixier“. Wasser – wir brauchen es zum Leben und können viel Spaß damit haben. Das wollen wir in dieser Woche tun und erfahren, wie wertvoll Wasser ist. Außerdem werden wir singen, beten, Geschichten hören und lernen, was Wasser und Gott gemeinsam haben.

Wer? alle Kinder von sechs bis 13 Jahren

Wann? Dienstag, 4. bis Freitag, 7. September, jeweils 9.30 bis

16.30 Uhr, Freitag; 7. September, 15.30 Uhr: gemeinsamer Abschluss mit Eltern und Freunden; Sonntag, 9. September 10 Uhr: Familiengottesdienst

Wo? Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr, Freistädter Str. 10, 4040 Linz

Wieviel? 50 Euro pro Kind bzw. 85 Euro pro Familie (Unterstützung möglich!)

Anmeldung bitte bis 25. August bei Sibille Schöntauf unter Tel. 0699 / 18 87 84 69 oder Email Sibille.Schoentauf@gmx.net

Kindersommerfest mit lustigen Tieren

Ein Chamäleon aus Pfeifenputzern, eine Biene aus einer Metalldose, eine Apfeleule, ein Gurkenkrokodil und einiges mehr erwarten dich (Fünf- bis 13jährige) am Samstag, 30. Juni ab 14 Uhr. Es wird „tierisch gut“. Ab 17 Uhr Grillen für Kinder und Eltern. Infos und Anmeldung bei Sibille Schöntauf.

Sommer OpenHouse auf der GIS

Von 15. bis 22. August sind Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen, eine Woche oder auch nur einzelne Tage im Martin-Luther-Heim auf der GIS zu verbringen, mit guter Gemeinschaft, Kochen, Spielen, Gesprächen über Gott und die Welt. Weitere Infos und Anmeldung bis 6. Juli bei Sibille Schöntauf.



Der Bedeutung von Wasser auf die Spur kommen



GEMEINDEZENTRUM VERSÖHNUNGSKIRCHE

J. W. Kleinstraße 10, 4040 Linz

Pfarrer Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Tel. 75 06 30/14,
galter@gmx.net

Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro: Elisabeth Haider
Dienstag, 15-18 Uhr
Freitag, 9-12 Uhr
Tel. 75 06 30

Email: evgem-dornach@gmx.net

Homepage: www.evgem-dornach.org
*Besuchen Sie doch die neu gestaltete
Homepage unserer Gemeinde!*



Über 90:

Juli: Helmut Weber,
Hilde Beck

90:

Juni: Franz Kaltenböck

85:

September: Gunnel Cordella

Oktober: Dipl. Ing. Heinz
Puchberger

80:

August: Eva Wurzer

September: Luise Altreiter,
Harald Reingruber,
Irmgard Nimmervoll-Ruttner

Oktober: Hubert Czepel

75:

August: Karin Festl, Brigitte
Aschl, Sophia Ester

70:

September: O.Univ.Prof.
Peter Apathy

im Oktober: Christina Wutzlhofer

Termine in der Versöhnungskirche

Donnerstag, 21. Juni, 19 Uhr:

„Sehnsuchtswege in Concert“

Ein Abend für einen neuen
Blick aufs Leben:

Martin Matheo
liest aus seinem Buch

„Sehnsuchtswege“.

Der Linzer Strassenmusiker

Walter Klinger

gestaltet den
musikalischen Teil.

23. September, 18 Uhr:

Gesang- und Klavierabend

Oleksandre Popov am Klavier
und Julia Uspenska, Gesang

Sonntag 30. September 18 Uhr:

Vortrag mit Walter Witzany

Alalay, Waisenhausprojekt in
Bolivien

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum, alle aktuel-
len Termine finden Sie auch auf
unserer Homepage www.evgem-dornach.org*

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer in den Ferien und am 1. Sonntag im Monat),
siehe Gottesdienstplan

Chor

Mittwoch, 18 Uhr, geprobt
werden geistliche und weltliche
Lieder für Gottesdienste/Feste.

Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10 Uhr, Leitung Rudolf
Mittelmann, Nächste Termine:
16.6., 10 Uhr, dann wieder im
Herbst, Informationen auch in der
Pfarrkanzlei, Tel. 75 06 30

Frauenrunde

Donnerstag, 15-16 Uhr,
Infos bei Ingrid Pirker,
Tel. 0676 / 6877264

28.6.: Sommerabschluss mit Pfr.
Galter

18.10.: Ein Nachmittag mit Insa
Rössler

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau),
Donnerstag, 19.30 Uhr

5.7., Versöhnungskirche
dann Sommerpause,
Beginn wieder im Herbst
Infos bei Pfr. Galter,
Tel. 75 06 30-14
und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 24 55 64

Jugendtreff

nach Vereinbarung,
Informationen auf
www.evgem-dornach.org

Lebensbewegung

TAUFEN:

Mai:

am 13.: Florian Malicky

Juni:

am 17.: Emma Grotjahn

TRAUUNGEN:

Mai:

am 19.: in Schloss Mühldorf:
Kerstin und Jörg Rigger

BEERDIGUNGEN:

März:

Hajnalka Takách (97), in
Luftenberg,

Paul Penz (21), Stadtfriedhof
Urfahr

April:

Johanna Margarethe Fiedler (79),
Steyregg

Mai:

Karoline Grem (94),
Stadtfriedhof Urfahr



Lange Nacht der Kirchen: Immer etwas Besonderes, auch diesmal. Beginn mit einem ökumenischen Licht-Ritual in der Heilig-Geist-Kirche, dann erklang festliche Musik mit einem Barockkonzert in der Versöhnungs-Kirche. Ein besonderes „Schmankerl“ das biblische Buffet, vorbereitet von Sonja Kehrer. Dann folgte „Jetzt aber – Emotionale Gereimtheiten“, ein sehenswertes Programm der Musikpoetin Claudia L. (www.musikpoetin.at/kontakt/) Wir freuen uns über diese gelungene Veranstaltung.

Fotos: Rudolf Mittelmann

Gemeindefest 2018

Natürlich wieder: am Sonntag 24. Juni feiern wir unser traditionelles Gemeindefest. Der Familien-Gottesdienst um 9.30 Uhr steht unter dem Thema: Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung.

Nach einem musikalischen Intermezzo werden wir von Herrn Lonsing vom „Dornacher Stüberl“, einem wahren Grill-Meister, verwöhnt.

Wenn Sie einen Salat und/oder einen Kuchen mitbringen können, bitte tun Sie das. Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis in der Gemeinde.

Danach beginnt das Fest mit diversen Programmpunkten: Offenes Singen, Spiele, musikalische Einlagen, Rätsel

Als Attraktion für Jung und Alt haben wir heuer eine Hüpfburg organisiert, und sind gespannt wer sich trauen wird.

Jedenfalls freuen wir uns, wenn Sie dabei sind, herzliche Einladung!

Konfirmation: Gottes Zahl?

Was hat „Rubik's Cube“ mit „Gottes Zahl“ zu tun? Unsere Konfirmanden wissen es. Jeder von ihnen bekam als Geschenk eine neue Bibel und einen Rubik's Cube samt Lösungsanleitung. Die „Gotteszahl“ gibt an, in wieviel Zügen sich der Cube aus jeder beliebigen Kombination lösen lässt: Es ist die 20, das heißt auch die „verdrehtesten“ Würfel lassen sich mit maximal 20 Zügen lösen. Allerdings müsste man dann schon ein Roboter

sein, oder ein Weltmeister im Speed-Cubing. Worauf es aber bei jedem Lösungsversuch ankommt: Der erste Schritt ist immer, dass auf einer Seite ein Kreuz entstehen muss. Das ist der Punkt: das Kreuz ist der erste Schritt zur (Er)Lösung. Oder: mit dem Kreuz beginnt's.

Der christliche Glaube hat wesentlich mit dem Kreuz zu tun, am Kreuz hängt alles. Wir hoffen, dass dieser Gedanke die Konfirmanden fortan begleitet.



Unsere KonfirmandInnen (v.l.): Florian Malicky, Armin Stemmer, Erik Nowak, Christian Randecker, Elena Rachbauer, Nina Hager mit Pfr. Ortwin Galter.

Foto: Kurt Groh



JOHANNESKIRCHE

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
 pfarramt@evang-linz-sued.at
 www.evang-linz-sued.at

Büro:
 Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz
 Tel.: 34 10 23

Pfarrer
 Jörg Schagerl
 Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator
 Dr. Günter Höfler
 Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter
 Jochen Frenzel
 Tel. 0664 / 42 41 757

Büro
 Clarissa Metzger
 Montag und Donnerstag von 9-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle
 Maria Mair
 Dienstag von 15-18 Uhr und
 Freitag von 9-12 Uhr

Jugendreferent
 Anton Steinbauer
 Tel. 0688 / 86 57 989



*Tauferneuerungsgottesdienst am
 27. Mai*



Zeit der Übergänge

In den Übergängen verbergen sich die wertvollsten Schätze des Lebens.

Ausgerechnet in den zumeist krisenhaften Abschnitten liegt das größte Potential für heilsame Veränderungen und fantasievolle Anpassungen.

Das ist für uns persönlich, an den Schwellen unseres Lebens nichts Neues.

Deshalb feiern wir in der Kirche Übergangsrituale und gestalten sie zeitgemäß. Taufen und Hochzeiten sind in den letzten 20 Jahren erstaunlich innovativ ins 21. Jahrhundert transformiert worden. Coole KonfirmandInnenevents und moderne, mit Band gestaltete Gottesdienste bestimmen statt Prüfungsängsten und alter Hymnen den Übergang ins selbstverantwortete Glaubensleben.

Meines Erachtens spüren wir schon längst als Gemeinden in unseren kirchlichen Strukturen den mächtigen Druck zum „Change Management“. Die Rahmenbedingungen für die Entfaltung des christlichen Lebens haben sich drastisch verändert.

Beim medial sehr gut betreuten Reformationsjubiläum scharen sich die 5 Prozent der treuen Evangelischen zum vergrößerten Gemeindefest. Kein anderes Bild zeigt sich bei der GemeindevertreterInnenwahl, wo sich größtenteils bekannte Familien gegenseitig wählen.

Ich möchte nicht lamentieren, sondern auf unseren Kairos verweisen – auf das noch geöffnete Zeitfenster für erstaunlich gelungene Übergänge. Ausgerechnet die momentane Mischung aus Schmerz – angesichts der einbrechenden Mitgliederzahlen – und dem gegenüber aufregend kraftvollen Potential der neuen GemeindevertreterInnen ist ideal. In dieser Atmosphäre können sehr gut mutige, kreative Entscheidungen umgesetzt werden.

Inhaltlich haben bereits viele Gemeinden neue Angebote formuliert – Lebens- und Glaubenskurse, gesellschaftsrelevante diakonische/pädagogische Projekte salzen schmackhaft die überkommenen Gerichte.

Was wäre, wir eröffneten nun strukturell die nächste Reformationsdekade, weg vom Jubiläum hin zum Geist der Reformation – dass Kirche wahrlich zu erneuern ist.

Was wäre, wir trauten Gott diese Wandlung zu! Angefeuert von den Ideen der neu gewählten MitarbeiterInnen und mit dem Wind offen-evangelischer Ideen im Rücken können wir pro aktiv notwendige Entwicklungen fördern. Denn eines ist für mich offensichtlich: Immer noch tun unserer Gesellschaft lebendige, christliche Gemeinschaften sehr gut.

Pfarrer Jörg Schagerl

Jeder von uns ist ein Ton gemeinsam sind wir Melodie!

Die Pichlinger Stadtpfeifer (davor Pichlinger Entertainer) feiern heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum! Was 1988 mit ein paar Flöten- und Gitarrenschülern in Pichling begann, hat sich mit den Jahren zu einer generationsübergreifenden Musikgruppe entwickelt, die seither regelmäßige Konzerte und Gottesdienste gestaltet. Von Anfang an brachten sich die

Pichlinger Stadtpfeifer in der Pfarre St. Paul unter Pfarrer Türk und in der evangelischen Christuskirche unter Pfarrer Petersen und Pfarrer Riss ein. Unvergesslich sind uns drei Musicals, die jährlichen Frühlings- und Advent-Benefizkonzerte mit dem Chor Linz-Süd sowie vier aufregende CD-Aufnahmen im Tonstudio Edlauer. Unser Chor Linz-

Süd wird das Jubiläum gesanglich mitgestalten.

Aus gegebenem Anlass wollen wir dankbar am 30. September den Festgottesdienst in St. Paul musikalisch gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Mirjam Gegenhuber,

Leiterin der Pichlinger Stadtpfeifer und des Chores Linz-Süd



Musizieren im Namen Gottes



Chor der Neuen Heimat, Organistin Brigitte Weber Axmann (links unten), Organist Kurt Schmidinger

Die ungebrochene Reformationskraft der Musik

Wir sind voller Freude darüber, dass MusikerInnen in allen Altersstufen und in unterschiedlichen Rhythmen unsere Gottesdienste begleiten. So kommt die Melodie des Evangeliums in heilsamen Schwingungen an unseren Körper. Die Musik dringt in unser Herz ein, motiviert zum Tanzen, verbindet Menschen und stimmt uns ein auf das liebende Du. Erstmals wollen wir neben den verdienten GemeindevertreterInnen auch unseren KirchenmusikerInnen Dank sagen und beim Gemeindefest am 1. Juli miteinander feiern. Im Anschluss genießen wir den Garten in der Salzburgerstraße!



Unsere Jubilare – die KonfirmandInnenen von 1958 und 1968 – beim Festgottesdienst am 6. Mai

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Schmidinger Anna
Angermair Lea Sophie
(Eferding)
Poschusta Paul
(Martin-Luther-Kirche)
Prearo Julius
Pitschmann Alexandra
Gruber Viktoria

KONFIRMIERT WURDEN:

Hornung Moritz
(Martin-Luther-Kirche)
Raab Paul
Ebner Erik
Janik Christian
Netherer Moritz
Haas Julia
Edegbe Joy
Edegbe Joyce
Struck Anja
Pitschmann Alexandra
(Melk)

EINGETRETEN SIND:

Czech Herbert
Fischer Christine

BESTATTET WURDEN:

Zentner Elisabeth
Gruber Susanne



Unsere Jugendband

Weitere Angebote

Frauenkreis

in der Christuskirche,
Glimpfingerstraße 43
1. Dienstag im Monat
14.30-16 Uhr
mit Lugmayr Margrit
4.9., 2.10. Begegnungen mit Jesus

Chortermine

Christuskirche, 19 Uhr
13.9., 20.9., 27.9., 4.10.
28. -29.9.: Workshop-Tage für das
30-jährige Jubiläum der
Pichlinger Stadtpfeifer

Seniorenclub

in der Johanneskirche,
Salzburgerstraße 231
3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr
Ulrike Feilmayr
19.9.
Andachten, Geburtstage feiern,
Singen und Musizieren, nettes
Beisammensein bei Kaffee und
Kuchen. Wir freuen uns auch auf
neue Teilnehmer

Bibelfrühstück für Frauen

Donnerstag 10-12 Uhr



Kinder & Jugend



Liebe Geschwister im Glauben!

Vieles ist in dieser ersten Hälfte des Jahres geschehen: Viel Segen wurde und wird von Gott ausgegossen und tolle Erinnerungen und Bilder bleiben.

1.) Den Anfang machte unser erster Abendgottesdienst Ende April. Wir wollten einen noch moderneren Gottesdienst umsetzen und Dank Pfarrer Mag. Wilhelm Todter war der Einstieg ein voller Erfolg. Unser neues Gottesdienstformat soll eine schlanke, klare Liturgie haben und vor allem junge Erwachsenen ansprechen. Die nächste Chance zum Mitzufeiern gibt's am 22. Juli um 19 Uhr! Du bist herzlich eingeladen!

2.) Der Mai war wie jedes Jahr vollgepackt mit Festgottesdiensten. Nach der Goldenen Konfirmationsfeier durften am 10. Mai, zu Christi Himmelfahrt, die acht diesjährigen KonfirmandInnen ihren persönlichen Glauben an Gott bestätigen. Wir hatten, Gott sei es gedankt, eines der schönsten Feste im Jahr mit strahlendem Sonnenschein. Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes unendlichen Segen auf



Bei unserer Pfingstfreizeit

ihrem weiteren Lebensweg und freuen uns bereits auf das nächste Konfijahr 2018/19.

3.) Das zweite Mal in Folge fuhr unsere Jugendgruppe „Friends of the Fisherman (FOF)“ auf die Gis ins Martin-Luther Heim zur Pfingstfreizeit. In den drei gemeinsamen Tagen beschäftigten wir uns mit der Apostelgeschichte. Das Leben des Paulus aber auch herausfordernde Lebensthemen wie „Beziehungsgestaltung“ oder „Der Tod“ standen im Zentrum.

Natürlich gab es auch Spiele und ein lässiges Grillevent am Lagerfeuer – so etwas darf bei einer

Freizeit nicht fehlen. Die Pfingstfreizeit wird sicher im nächsten Jahr wieder stattfinden, das darf ich jetzt schon ankündigen! Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren sind herzlichst eingeladen.

4.) Den Abschluss machte der Taferinnerungsgottesdienst am 27. Mai. Der im Frühjahr begonnenen Taferinnerungskurs fand damit ein wunderbares Ende. Emilie, Florian, Peter und Brian wünschen wir Gottes Segen. Leider wird der Taferinnerungskurs nur mehr zweijährlich stattfinden.

5.) Zum Schluss möchte ich noch einen großen Dank an unser Musikteam aussprechen. Mit drei „Auftritten“ in diesem Monat sind sie die unbesungenen Helden der Gottesdienste, die für das Gelingen entscheidend verantwortlich waren. (Bild auf Seite 36) Be blessed!



Konfirmation in Linz-Süd

Anton Steinbauer



EVANGELISCH- METHODISTISCHE KIRCHE LINZ

Wiener Straße 260, 4030 Linz

linz@emk.at

www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor:

Martin Obermeir-Siegrist

linz@emk.at

Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr



Pfingstjugendtreffen der EmK-Jugend in Windischgarsten (Livia Stiller)

Besondere Termine:

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr: Schulanfangs-Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst

Hausbibelkreis in Enns: Informationen bei Pastor Obermeir-Siegrist

Abschied von Helene und Willy Nausner

Mit Herrn Rektor Wilhelm Nausner (17.3.1931 – 30.4.2018) und seiner Gattin Frau Helene Nausner (12.12.1929 – 29.4.2018), die beide nach langer Krankheit verstorben sind, verlor die Evangelisch-methodistische Kirche Linz zwei ihrer langjährigsten, treuesten und äußerst engagierten Gemeindeglieder.

Wilhelm Nausner war über die Aufgaben und Dienste in unserer Gemeinde auch Rektor der Servitas (1968–1994), Geschäftsführender Vizepräsident der Diakonie Österreich (1978–1989), Leiter der Eigentumsverwaltung der EmK in Österreich (1964–1994), Mitglied des Kirchenvorstandes der EmK in Österreich (1958–1996), Superintendent der EmK in Makedonien (1997–2008) und Vorsitzender des Kuratoriums des Diakonie Zentrum Spattstraße (1990–2011).

Wilhelm Nausner war ein Vordenker, engagierter Mitgestalter, Organisator und Brückenbauer

der Evangelisch-methodistischen Kirche in Mittel- und Südeuropa und darüber hinaus in der Ökumene, vor allem in der Konferenz Europäischer Kirchen. Sein unermüdlicher Dienst, seine Hilfsbereitschaft und seine Liebe zu den Menschen waren Ausdruck seines christlichen Glaubens.

Helene Nausner unterstützte nicht nur ihren Mann tatkräftig, sondern setzte sich eigenständig in besonderer Weise ehrenamtlich im Sozialbereich ein. Sie

war Präsidentin des Frauendienstes (heute: Frauennetzwerk) der Evangelisch-methodistischen Kirche und im Rahmen des Weltgebetstags der Frauen sehr aktiv.

Die Begräbnisfeier fand im engsten Kreis der Familie statt. Ein öffentlicher Gedächtnisgottesdienst findet am 22. Juni um 18 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche in 4030 Linz, Wiener Straße 260, statt.

Ausführliche Nachrufe für Helene und Willy Nausner sind auf www.emk.at/blog verfügbar.



*Helene und
Willy Nausner
Foto: Wilfried
Nausner*

Datenschutz

Mit 25. Mai 2018 tritt in Österreich die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Zweck dieser Verordnung und der zugehörigen österreichischen Gesetze ist der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Auch wir haben hier neue Aufgaben zu erfüllen, die derzeit vor allem im Presbyterium zu sehr viel Arbeit führen.

Pfarrgemeinden brauchen deshalb künftig Datenschutzverantwortliche und Datenschutzbeauf-

tragte. Die Aufbewahrung und Verarbeitung aller personenbezogenen Daten – gleich ob elektronisch oder auf Papier – müssen dokumentiert werden, Archive müssen durchforstet und Unterlagen gesichtet werden. Der Zugriff auf Daten wird reglementiert und eingeschränkt werden, ein Sicherheitskonzept muss erstellt werden.

Derzeit laufen bereits alle Aktivitäten auf Hochtouren – und es ist noch viel zu tun! Fortsetzung folgt ...



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE HB

Haidefeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfr. Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at
www.linz-hb.at

Konfirmation 2018

Neun Jugendliche trafen sich im Herbst 2017, um gemeinsam den Konfirmandenkurs zu besuchen. Mittlerweile ist aus ihnen eine sehr homogene Gruppe geworden, die sich auch nach der Konfirmation am 10. Juni weiterhin treffen wird.

Begonnen hatte der Kurs mit einer ersten Freizeit im Diakoniewerk Gallneukirchen. Der Umgang und der Alltag mit und von Menschen mit Behinderung stand hier im Zentrum. Vorurteile und Ängste konnten schnell abgebaut werden und machten echtem Interesse Platz, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Neben dem üblichen gemeinsamen Erlernen und Einblicke in Leben und Glauben der Pfarrgemeinde beteiligten sich die Neun an der Gestaltung von Gottesdiensten und Kirchenkaffee; weiters sind wir sehr dankbar für ihre Hilfe beim Gemeindebriefversand und der „Restaurierung“ der Gesangbücher.

Die zweite Freizeit fand Ende Mai in St. Wolfgang am Wolfgangsee statt. In der „residenz 5360“ hatten wir ein komfortables Haus zur Verfügung, in dem der Gottesdienst zum 27. Mai gut vorbereitet werden konnte. An diesem Tag präsentierten wir

unsere Arbeit der Pfarrgemeinde: selbst umgedichtete Psalmen, einen Dialog zum Vaterunser, eigene Gebote, das Vaterunser als weltumspannendes Gebet in verschiedenen (Mutter)Sprachen und vieles mehr. Weiters wurde in See (bei 15 Grad Wasser-

temperatur) gebadet, in St. Gilgen die Kirche St. Ägidius besucht und in der Pfarrkirche St. Wolfgang ein Schnellkurs in Kirchenkunst und -architektur absolviert. Leider ist die gemeinsame Zeit nun zu Ende; nicht aber unsere Gemeinschaft.



v.l.n.r.: Teresa Katzmaier, Endre Botykai, Jonas Fuchs, Felix Fuchs, Nils Rathje, Gernot Kosseg, Mia Lamb, Viktoria Mörzinger. Nicht auf dem Bild: Vanessa Krieg.



Am 26. Mai gaben sich Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist (Linz-Innere Stadt) und Pastor Martin Obermeir-Siegrist (evangelisch-methodistische Kirche Linz-Ried) in der Linzer Martin-Luther-Kirche das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich!

Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85
Hst.: Trauner Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz,
Köglstraße 14